

Ressourcenpark kommt

Spatenstich für „große Lösung“ im Süden • Fertigstellung bis Frühling 2024 – Seite 6/7



(Anzeige)

Prausers traditionelle Adventausstellung

Unter dem Motto „Der Zauber des Lichtes bringt Hoffnung in Dein Herz“ steht heuer die beliebte Adventausstellung im Hause Prauser.

Die stimmungsvolle, herzliche Atmosphäre in den weitläufigen Räumlichkeiten des Familienbetriebes verzaubert die Gäste Jahr für Jahr. „Adventlich florale Werkstücke in großer Auswahl sollen unsere Besucher in Vorweihnachtsstimmung versetzen“, sind sich Angelika und Philipp Prauser einig.

Beim Genießen von Punsch, Glühwein und Keksen kann man sich bereits ein wenig in Weihnachtsstimmung versetzen und sich das eine oder andere Stück als Geschenk für Freunde oder auch für sich selbst wählen.

Beginn ist jeweils bereits um 8 Uhr. Am Samstag kann man die Adventausstellung bis 18 und Sonntag bis 16 Uhr genießen. Informationen auch unter 03465/22 34. •

Sa, 19. & So, 20. November
 in Gasselsdorf/St. Martin

**- HOSEN -
 AKTION**
 Do, 10. bis Mi, 16. Nov.
-20% EINTAUSCHBONUS
 FÜR IHRE ALTE HOSE
 beim Kauf einer neuen Hose
-10% BEIM KAUF EINER NEUEN HOSE
 ohne Eintausch einer alten Hose
 auf Damen-, Herren- und Kindermode
HUBMANN

Wäsche-Tage
-20%
**AUF DAMEN-, HERREN-
 UND KINDERWÄSCHE**
 von Do, 10. bis Mi, 16. Nov.

aktiv
29 JAHRE
Zeitung
 November | 2022

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 16/22
 8552 Eibiswald

Auflage: 43.500

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 24./25. November 2022
 Redaktions-Schluss 16.11.

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

KUNSTSTOFF-FENSTER
 Vielseitig und leistungsstark

Besuchen Sie uns im
SCHAURaum LEIBNITZ

Im Lagerfeld 10/EG
 8430 Leibnitz
 T: 03452/73 950
 leibnitz@gaulhofer.com

Informationen bei
 Ihrem GAULHOFER
 Fachpartner

Gaulhofer  Fenster zum Wohnfühlen

Dynamisches Leibnitz

Kernraum mit vielen Einkaufs- und Jobangeboten • Lebenswertes Wohnen in der Region – Seite 12–19

(Anzeige)



Prausers traditionelle Adventausstellung

Sa, 19. & So, 20. November
 in Gasselsdorf/St. Martin

Unter dem Motto „Der Zauber des Lichtes bringt Hoffnung in Dein Herz“ steht heuer die beliebte Adventausstellung im Hause Prauser.

Die stimmungsvolle, herzliche Atmosphäre in den weitläufigen Räumlichkeiten des Familienbetriebes verzaubert die Gäste Jahr für Jahr. „Adventlich florale Werkstücke in großer Auswahl sollen unsere Besucher in Vorweihnachtsstimmung versetzen“, sind sich Angelika und Philipp Prauser einig.

Beim Genießen von Punsch, Glühwein und Keksen kann man sich bereits ein wenig in Weihnachtsstimmung versetzen und sich das eine oder andere Stück als Geschenk für Freunde oder auch für sich selbst wählen.

Beginn ist jeweils bereits um 8 Uhr. Am Samstag kann man die Adventausstellung bis 18 und Sonntag bis 16 Uhr genießen. Informationen auch unter 03465/22 34. •

- HOSEN - AKTION
 Do, 10. bis Mi, 16. Nov.

-20% EINTAUSCHBONUS FÜR IHRE ALTE HOSE
 beim Kauf einer neuen Hose

-10% BEIM KAUF EINER NEUEN HOSE
 ohne Eintausch einer alten Hose
 auf Damen-, Herren- und Kindermode

HUBMANN

Wäsche-Tage

-20%

AUF DAMEN-, HERREN- UND KINDERWÄSCHE
 von Do, 10. bis Mi, 16. Nov.

Ausgenommen Aktionen und bereits reduzierte Ware. Gültig in den Modehäusern in Stainz und Eibiswald.

Steirisches Haushaltssparbuch

Damit die Steirer möglichst gut durch die Teuerungswelle kommen, initiierten LR Johann Seitinger und LR Ursula Lackner ein Haushaltssparbuch, das punktgenau auf Einsparungspotential in steirischen Haushalten hinweist.

Die steigenden Energiekosten, die hohen Treibstoffpreise und die allgemeine Teuerung belasten die Steirer und damit auch ihr Haushaltsbudget sehr. Bestimmte Gewohnheiten im Alltag zu ändern, ist daher zu einer echten Notwendigkeit geworden. Nur so wird es möglich, Ausgaben zu reduzieren und auch Ressourcen einzusparen.

Fest steht: In jedem Haushalt gibt es ein enormes Einsparungspotential. Schon ein bewusster Umgang in Bezug auf Wasser, Energie und Ernährung hilft dabei, Ausgaben zu senken und wirkt sich so positiv auf das Haushaltsbudget aus. Ohne Kostenaufwand und ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten, können so über 1.500 Euro jährlich eingespart werden. Gleichzeitig tragen wir alle mit einfachen Maßnahmen im Alltag zum Klimaschutz und zur Schonung der Umwelt bei.

Einsparungspotential sichtbar gemacht

Das „Steirische Haushaltssparbuch“ ist eine gemeinsame Initiative von Land, WKO, Raiffeisenbank und der Energie Steiermark, die zum Sparen animieren soll. Das Haushaltssparbuch präsentiert Tipps und Informationen, wie man in den Bereichen Wasser, Heizung, Strom und Lebensmittel insgesamt bis zu 1.000 Euro einsparen kann.

Breite Unterstützung für das „Steirische Haushaltssparbuch“

„Das „Steirische Haushaltssparbuch“ ist ein Ratgeber, der uns helfen soll,



LR Ursula Lackner: „Dieses Buch ist ein Unterstützungsangebot, um den Alltag energiebewusster, klimafreundlicher und kosteneffizienter zu gestalten.“

unser Haushaltsbudget zu entlasten, ohne dabei auf Komfort verzichten zu müssen. Ein bewusster, nachhaltiger Umgang mit Energie und Wasser, aber auch mit Lebensmitteln hilft, die Ausgaben massiv zu senken“, betont LR Hans Seitinger.

Haushaltssparbuch als Alltagsbegleiter

„Die Steirer brauchen angesichts der aktuellen Energiekosten jede Unterstützung, wenn es darum geht, nachhaltig Energie zu sparen. Daher hat das Land vor einem Monat die Energiesparoffensive gestartet, die ihnen dabei hilft. Das „Steirische Haushaltssparbuch“ ist nun ein weiterer Baustein der Unterstützungsangebote, um den Alltag energiebewusster, klimafreundlicher und kosteneffizienter zu gestalten“, sagt Landesrätin Ursula Lackner.

„Wer beim steirischen Lebensmittelhändler einkauft, profitiert nicht nur von hochwertigen Lebensmitteln aus der Nähe, er sichert wertvolle Ausbildungs- und Arbeitsplätze und hilft dabei, CO₂-Emissionen zu verringern“, hält Sigrid Spath, Gremialobfrau des Steirischen Lebensmittelhandels, fest.

„Ganz vorne in Sachen Nachhaltigkeit ist, wer einen echten Green Job ergreift – und wer richtig Müll trennt, schont nicht nur Ressourcen, sondern spart auch Müllgebühren“, so Daniela Müller-Mezin, Obfrau der Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement, im Zuge der Präsentation des Haushaltssparbuches.

Unterstützung holen!

Neben Tipps, um das eigene Haushaltsbudget zu entlasten, bietet das „Steirische Haushaltssparbuch“ außerdem wertvolle Informationen über zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten. Auskunft über Förderungen im Bereich der Gebäudesanierung und in Themenfeldern wie etwa Photovoltaik, Kesseltausch und Elektromobilität finden sich ebenfalls im Haushaltssparbuch.

„Eine eigene Photovoltaikanlage und der richtige Speicher können beispielsweise bereits ein wesentlicher Schritt zu mehr Unabhängigkeit sein“, unterstreichen die Energie-Steiermark-Vorstände Christian Purrer und Martin Graf.

„Gerade in unsicheren Zeiten ist



Foto: Erwin Scherhan

LR Hans Seitinger: „Dieser Ratgeber soll helfen, das Haushaltsbudget zu entlasten, ohne dabei auf Komfort zu verzichten.“

Sparen aktueller denn je. Energie sparen, mit Ressourcen nachhaltig umgehen, um die eigene Geldbörse zu entlasten, finanziell klug haushalten – die Erfahrung zeigt, dass viele finanzielle Herausforderungen lösbar sind, wenn sie rechtzeitig und eingehend besprochen werden. Die Raiffeisenberater stehen dafür mit Rat und Tat zur Seite“, betont Martin Schaller, Generaldirektor der Raiffeisen-Landesbank Steiermark.

50.000 Haushaltssparbücher liegen im steirischen Lebensmittelhandel und in allen steirischen Raiffeisenbanken auf. Zusätzlich kann man sich das „Steirische Haushaltssparbuch“ über die Homepage <https://www.abfallwirtschaft.steiermark.at> downloaden. •



CR Hans Peter Jauk

Im Öffentlich-rechtlichen Deutschen Fernsehen läuft gerade eine Aktionswoche, um den Zusammenhalt in der Gesellschaft wieder zu erhöhen. Eine gute Initiative, die auch hierzulande guttun würde angesichts von Meldungen und Ereignissen, welche dieser Tage über uns hereinbrechen.

Der Stadt Graz droht die Pleite, wie der Rechnungshof warnt. Kaum verwunderlich, dass manche Kräfte damit auch die KPÖ-Bürgermeisterin

Die „Themen“ der Woche!

loswerden möchten. Also auch ein politischer Reflex!

Kaum positive Auswirkung auf die Grazer Stadtfinanzen wird auch der erstmalige „Klimastreik“ der „Letzten Generation“ von Montag haben. 3 – in Worten: drei – Aktivisten sorgten für ein (Verkehrs-) Chaos der Sonderklasse. Ihre Forderung: 100 km/h Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen, als ob es den „IG-L“ nicht schon geben würde. Fortsetzungen sind zu befürchten.

Auch in Wien bzw. im Bund geraten die Finanzen immer mehr aus dem Ruder, bangen doch nicht weniger als 9.000 Demonstranten um den Fortbestand der Technischen Uni in Wien, wenn es nicht mehr Geld gibt. 700 zusätzliche Millionen sollen es sein!

Da scheint es in Berlin gemächlicher und humorvoller abzulaufen. Es wurde eine Untersuchung präsentiert, die mehr als 200 Studien seit 1996 mit insgesamt 620.000 Teilnehmern ausgewertet hat. Das Ergebnis: Männer denken häufiger an Sex und haben ein größeres Bedürfnis danach als Frauen! Na bum, ist man geneigt zu sagen!

Ihre Meinung an: hj@aktiv-zeitung.at

Herk einstimmig bestätigt – Transparenz-Paket folgt

Bei der Sitzung der WB-Landesleitung wurde Josef Herk einstimmig als Landesgruppenobmann bestätigt. Auch wurden weitreichende Schritte beschlossen, die den Wirtschaftsbund die zeitgemäße Transparenz bringen werden.



WB-Obmann Josef Herk freut sich über das Vertrauen in seine Person und öffnet Transparenz und verstärkter Kommunikation Tor und Tür.

Durch die Gagengeschichte medial ins Scheinwerferlicht geraten, stellte WB-Obmann Josef Herk in der Sitzung der Landesleitung dem Gremium die Vertrauensfrage. Dieses wurde ihm von allen 29 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ausgesprochen. „Ich möchte mich herzlich bei den Funktionären für das Vertrauen bedanken“, so Herk nach der Sitzung.

Transparenz als Gebot der Stunde

Das Zusammentreffen des zweithöchsten Entscheidungsgremiums des WB Steiermark zeigte neben der offen geführten Diskussion betreffend Funktionsentschädigungen die Notwendigkeit tiefgreifender systematischer Veränderungen in Sachen gelebter Transparenz auf. Der Wirtschaftsbund nutzt das ins Rollen gebrachte Thema als Startschuss für die Erarbeitung und Umsetzung eines umfassenden Transparenzpakets. Im Fokus werden die Themenbereiche transparente und effektive Kommunikation und Compliance stehen. Als erster Schritt werden die Funktionsentschädigungen bis zum Beschluss des Transparenzprojektes ausgesetzt. „Eine solche Funktion erfordert vollen Einsatz, den ich auch gerne bereit bin, weiterhin zu geben – mit oder ohne Funktions-

entschädigung“, so Landesgruppenobmann Josef Herk bei der heutigen Sitzung. Als weitere Maßnahme wurde angekündigt, bereits den Jahresabschluss des Jahres 2022 sowie die Funktionsentschädigungen der WB-Mandatare zu veröffentlichen.

Als stärkste wahlwerbende Gruppe in der WKO wird der Wirtschaftsbund Steiermark seine Stimme nutzen und diese Offenlegung und Kommunikation nicht nur innerhalb der eigenen Organisation umsetzen, sondern auch mit Unterstützung der Mandatare Transparenz in allen Gremien und Funktionen der WKO einfordern. „Klar ist, Transparenz ist sowohl für den Wirtschaftsbund als auch die Wirtschaftskammer das Gebot der Stunde“, so Herk.

Dringlichkeit zur Erneuerung

„Wie in den letzten Tagen schon gesagt, müssen wir Informationen über finanzielle Gebarung und Entscheidungen aktiv kommunizieren. Wir haben uns zu lange damit begnügt, Informationen zwar abrufbar zu machen, aber es nicht als unsere Bringschuld gesehen, zeitnah alle diese Sachverhalte aktiv zu kommunizieren“, sieht Wirtschaftsbund-Direktor Jochen Pack die Dringlichkeit zur Erneuerung. •

Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung

Nie war das Thema aktueller: **Machen Sie sich jetzt unabhängig von Öl und Gas! Erdwärme ist eine Alternative zu Heizungen mit fossilen Brennstoffen, verursacht die geringsten Betriebskosten aller Heizsysteme, denn bis zu 80 % (!) der Wärme kommt gratis aus dem Boden.**



Mit einer zukunftsweisenden Erdwärmehochbohrung kauft man sich den „Brennstoff“ für die nächsten 50 bis 70 Jahre und spielt sich so von der Entwicklung der Energiepreise frei.

Die heimische Firma Hypersond bietet ein Komplettservice von Beratung, Planung, Behördenbegleitung und Ausführung bis hin zur Herstellung der Tiefenbohrungen

mit eigenem Bohrgestänge. Diese bilden dabei eine stabile und dauerhafte Energiequelle und weisen eine hohe Wertbeständigkeit auf. Erdwärmeheizungen erlauben einen lautlosen Betrieb und benötigen keinen Lagerraum! •

Dr. Siegfried Hermann berät Sie gerne: 0676/844 606 210
Weitere Informationen:
www.hypersond.com

Hypersond®
Intelligente Erdwärme

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH | 8541 Wies, Limberg 1 | www.hypersond.com

Sonntag 13. 11. 2022 von 10 – 16 Uhr geöffnet!
Glühwein und Kekse gratis!

2. – 13. 11. 2022 Aktion*
Alles, was an Weihnachten ins Sackerl passt!
–15%

Fragen Sie nach unserem Einpackservice!

verzaubert bei
GRINSCHGL
GARTENWELTEN

* Gilt bei Sofortkauf, ausgenommen andere Aktionen, Arrangements und Pflanzen.

Stainerstraße 8 8523 Frauental T 03462 2025 www.grinschgl.at

FPÖ Deutschlandsberg stellt dem steirischen Gesundheitssystem katastrophales Zeugnis aus

Mit der Petition „Gesundheitssystem retten – Versorgung für alle Steirer sichern“ brach die FPÖ eine landesweite Gesundheitskampagne vom Zaun, die den Druck auf die Landesregierung erhöhen soll. Präsentiert wurde die Petition im Bezirk Deutschlandsberg, wo BPO GR Werner Gradwohl klar Verbesserungspotential ortet.

Mittels Pressekonferenz präsentierten FPÖ-KO Mario Kunasek und der Gesundheitssprecher des Freiheitlichen Landtagsklubs LAbg. Marco Triller die neue Kampagne der FPÖ Steiermark. Unter dem Titel „Gesundheitssystem retten – Vorsorge für alle Steirer sichern“ wollen die Freiheitlichen mittels Petition an den Landtag Steiermark Unterschriften sammeln, um Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung in der Grünen Mark zu erzielen.

„Die aktuell vorherrschenden Probleme haben sich seit Jahren abgezeichnet. Einschränkungen von Leistungsspektren an Krankenhausstandorten, Bettenreduktionen und das Abweisen von Patienten aufgrund des grassierenden Ärzte- und Pflegekräftemangels sind das

Resultat der schwarz-roten Vogelstraußpolitik“, findet Kunasek klare Worte.

Fehlendes Personal

So würden laut Triller in den steirischen Spitälern derzeit knapp 100 Ärzte und fast 350 Pflegekräfte fehlen.

„Wir Freiheitlichen setzen uns bereits seit Jahren für die Aufrechterhaltung und Aufwertung der steirischen Krankenhausstandorte ein und fordern effektive Maßnahmen zur Bekämpfung des Ärzte- und Pflegekräftemangels“, betont der Gesundheitssprecher.

Deutschlandsberg keine Insel der Seligen?

Über zahlreiche Problemfelder in der Region Deutschlandsberg wuss-



Labg. Marco Triller, FPÖ-BPO Werner Gradwohl und KO Mario Kunasek präsentierten die Petition zur Stärkung des Gesundheitssystems.

te Bezirksparteiobmann GR Werner Gradwohl zu berichten: „In Gesprächen mit Mitarbeitern aus dem Gesundheitsbereich wurde deutlich, dass sich das Pflegepersonal immer öfter an der Belastungsgrenze befindet. Prinzipiell sind wir in Deutschlandsberg relativ gut aufgestellt, wobei sich der Ärztemangel – im niedergelassenen Bereich – wohl noch bemerkbar machen wird. Zudem sind weitere Einschränkungen

im LKH zu befürchten. Ein Problem aus meiner Sicht ist das Fehlen der Unfallchirurgie. Patienten müssen weite Wege nach Wagna oder Graz zurücklegen“, merkt Gradwohl an. „Mit unserer landesweiten Aktion wollen wir aus Gründen wie diesen den Druck auf die Landesregierung erhöhen und Bürger dazu bewegen, für bessere Rahmenbedingungen im medizinischen Bereich zu unterschreiben“, schließt Kunasek. •

Große Änderungen, damit Schüler Bus erreichen:

- Kurs 114 um 11.29 ab Arnfels nach Leibnitz fährt neu um 11.38
- Kurs 805 um 13.38 ab Leibnitz HAK fährt neu um 13.42
- Kurs 820 von Arnfels nach Leutschach fährt neu um 16.28
- Kurs 111 um 12.45 von Dlb. nach Bad Schwanberg fährt neu vom BSZ um 12.50 – eine Verbindung weiter nach St. Martin ist derzeit noch nicht möglich
- Kurs 809 um 12.40 von Eibiswald nach Arnfels fährt neu um 12.45
- Kurs 811 um 13.35 von Eibiswald nach Arnfels fährt neu um 13.45
- Kurs 817 um 16.40 fährt neu um 16.50

Zusätzlich wurden für den Schülerverkehr ab Leutschach, Stainz, Deutschlandsberg, St. Stefan, Wies, St. Johann und Gleinstätten neue Fahrten installiert.

Die Kurse 810 und 816 von Wies nach Kalkgrub wurden gestrichen und als Schüler-Gelegenheitsverkehr betrieben.

Infos: <http://verbundlinie.at>

RegioBus: Anpassung passiert

In der letzten Ausgabe berichtete die Aktiv Zeitung über Probleme im RegioBus-Verkehr. Der Verbund gibt sich lösungsbereit, feilt an Fahrplänen und sorgte bereits für zahlreiche Verbesserungen seit Ende der Herbstferien.

Stefan Thaler, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit im Verbund Steiermark Graz, weiß: „Nicht alles ist vom Start weg gelungen, dazu hat eine derart massive Systemumstellung zu viele Tücken auf verschiedenen Ebenen.“

Um das neue System vor allem für Schüler alltagstauglich zu machen, wurde und wird laut Thaler laufend an Anpassungen gearbeitet. „Wir haben seit Schulbeginn viele Rückmeldungen bekommen und lassen diese laufend in Fahrplanoptimierungen einfließen. Eine erste Welle von Fahrplananpassungen ist am 22. September erfolgt, eine weitere – mit tiefgreifenden Maßnahmen – konnte nach den Herbstferien umgesetzt werden“, sieht sich



Foto: Tom Lamm

Thaler zu Unrecht in der Kritik, dass Rückmeldungen von Eltern, Schülern und Schulen kein Gehör finden würden. Vielfach ist wohl der Weg über die GKB der falsche. Die richtige Adresse für Beschwerden und Anregungen ist das Verbund-ServiceCenter – telefonisch erreichbar unter 050 67 89 10 sowie per Mail: feedback@verbundlinie.at. Konkret konfrontiert wurde Thaler von der Aktiv Zeitung mit Schülerverbindungsproblemen in St. Johann und St. Martin.

„Seit 3. November fährt der Kurs der Linie 730 von St. Johann um 5 Minuten später (11.38 Uhr) Richtung Leibnitz, damit die Schüler den Bus nach der vierten Stunde erreichen können“, hat er für Kinder und Eltern des Saggautals Positives zu vermelden.

Etwas anders liegt die Sache in St. Martin. Konkret heißt es: „Die Rückfahrt von Wies nach St. Martin müssen wir uns noch gesondert anschauen, zum Bus der Linie 795 um 13.38 Uhr ab Wies gibt es tatsächlich ab Gasselsdorf GH Krammer keinen Anschluss in Richtung St. Martin. Wir möchten aber vorerst auf die S-Bahn S7 hinweisen, die um 13.47 Uhr ab Wies fährt und in 10 Minuten am Bahnhof St. Martin-Bergla ankommt.“ Wäre schön, wenn es auch hier zu einer Lösung kommen könnte, zumal der Bahnhof vom Ortskern ein gutes Stück entfernt liegt und derzeit die Gemeinde verkehrstechnisch aushilft.

Alle Fahrpläne auf: <http://verkehrsverbund.verbundlinie.at> •

Mit der Eröffnung der Schmerzpraxis von Dr. Thomas Weber in St. Nikolai gelang ein wichtiger regionaler Lückenschluss in der medizinischen Versorgung.

Aller Anfang ist das Gespräch mit dem Patienten und dafür nimmt sich Dr. Thomas Weber viel Zeit. „Anschließend findet eine umfassende klinische Untersuchung statt, bei der ich mir ein detailliertes Bild über die vorhandenen Schmerzen mache“, führt der Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin aus. Mit der Schmerzmedizin beschäftigt

Vortragender für Schmerzdiplomkurse vielfach auch gerne weiter. „Eine moderne Schmerztherapie sollte bio-psychozial sein: Neben medikamentösen Therapieregimen arbeite ich mit weiteren Berufsgruppen wie Psychotherapeuten, Medizinischen Psychologen, Diätologen und Sozialarbeitern zusammen“, erklärt Weber, für den die Gesundheit

Dr. Thomas Weber: Weil ein Leben mit Schmerzen kein Leben ist

sich Dr. Weber – privat wohnhaft in Gössendorf – bereits seit Jahren. Als Gründer der Schmerzakademie der Österreichischen Schmerzgesellschaft gibt er sein Wissen als

der Patienten oberste Zielsetzung ganzheitlicher Behandlungsmethoden ist.

Mit der Eröffnung der modernen, barrierefreien Praxisräumlichkeiten in St. Nikolai schloss der junge Familienvater (eine vierjährige Tochter) eine wichtige medizinische Lücke in der Region. Denn Schmerzen beeinträchtigen die Lebensqualität empfindlich. Dr. Weber freut sich, Betroffenen helfen zu können. •



Seit Jahren beschäftigt sich Dr. Thomas Weber mit der Schmerzmedizin. Nun eröffnete der junge Familienvater eine Schmerzpraxis in St. Nikolai.



Leistungen für ein schmerzfreieres Leben:

- Medikamentöse Schmerztherapie nach aktuellen Leitlinien
- Biofeedback und Manuelle Therapie
- Durchführung sämtlicher Schmerzblockaden mit Ultraschall
- Botox-Infiltration
- Transdermale Applikation von Capsaicin (Qutenza®)
- Schwerpunkte: Fibromyalgie-Syndrom, Myalgische Enzephalomyelitis/Chronic Fatigue Syndrom (ME/CFS), Vulvaschmerz, Rückenschmerz, Nervenschmerzen

*Schmerzpraxis Dr. Thomas Weber
8505 St. Nikolai im Sausal 17*

*Terminvereinbarung: 0664/14 04 029 • weber.schmerz@gmail.com
Ordinationszeiten: Donnerstags 15 bis 20 Uhr*

Optimal geschützt:

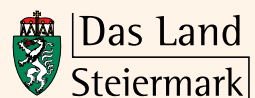
Auffrischungs- Impfung!

Erneuern Sie jetzt Ihren Impfschutz ab dem 6. Monat nach der dritten Impfung! Auf den steirischen Impfstraßen oder bei einer der zahlreichen Impfordinationen.

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**.



Ressourcenpark Sulmtal-Koralmb: Spatenstich zu Vorzeigeprojekt erfolgt



Für ihre gesamt 15.000 Einwohner ziehen die fünf Gemeinden Pöfing-Brunn, Bad Schwanberg, St. Peter, St. Martin und Wies an einem Strang und bauen gemeinsam den Ressourcenpark Sulmtal-Koralmb, der ein echtes Kompetenzzentrum in Sachen Abfallwirtschaft und Rohstoffrückgewinnung sein wird.

Während Sie diese Zeilen lesen, sind am Standort des Ressourcenparks Sulmtal-Koralmb bereits große Erdbewegungen, ausgeführt vom Bad Schwanberger Transportunternehmen Pirker, im Gange. In Steyeregg, direkt an der B76 gelegen, muss die 13.000 m² große Fläche erst einmal

geebnet werden, bevor man darauf Großes entstehen lassen kann.

Zukunftsweisendes Millionen-Projekt

4,8 Mio. Euro nehmen die fünf Gemeinden des speziell dafür gegründeten Verbandes Sulmtal-Koralmb



Die fünf Bürgermeister – Verbands-Obmann Josef Walzl, Franz Silly, Karlheinz Schuster, Maria Skazel und Karl Michelitsch – übernehmen für ihre Gemeinden Verantwortung für Ressourcenschonung und Klima.

in die Hand, um Zukunftsweisendes in puncto Abfallwirtschaft und Ressourcenschonung zu schaffen. „Entstehen wird ein Kompetenzzentrum, das wirklich alle Stückerln spielt“, präsentierte Verbands-Obmann Bgm. Josef Walzl von Wies, unterstützt von den vier weiteren Bürgermeisterkollegen Karl Michelitsch (Pöfing-Brunn), Karlheinz Schuster (Bad Schwanberg), Franz Silly (St. Martin) und Maria Skazel (St. Peter), das Projekt, das die Handschrift vom Büro Kapper in Wies und dem Planungsbüro HILL in Pöfing-Brunn trägt. Machten die

beiden Büros beim Planungsbewerb im Vorfeld doch auch gemeinsame Sache und wurden als Gewinner schließlich mit der Planung und Baukoordination beauftragt. Viel galt es, vom ersten Planungsschritt an zu beachten. Über Monate wurde in enger Abstimmung mit dem Verband Sulmtal-Koralmb am Konzept gearbeitet, gedreht und gefeilt. Die Pläne, die sich am Tag des Spatenstichs den Anwesenden präsentierten, sind zur Umsetzung ausgereift und machen das Projekt zu einer Win-win-Situation für alle Beteiligten.

Diese in der Region ansässigen Unternehmen sind an der Errichtung des modernen Ressourcenparks wesentlich beteiligt.

KAPPER

PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974

office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at

HILL

BAUPLANUNG & BAUMANAGEMENT

HILL Bauplanung & Baumanagement GmbH

Pirker

Ges.m.b.H.

Sportplatzweg 1a | 8541 Bad Schwanberg
Tel.: 03467/71 16 | Fax: 03467/71 16-4
office@pirker-transporte.at
www.pirker-transporte.at

Transporte - Erdbau - Abbrucharbeiten - Schotter

Nicht nur, dass an fünf Tagen in der Woche Abfall von den Gemeindebürgern der fünf Kommunen bequem angeliefert und kinderleicht vor Ort getrennt werden kann, nicht nur, dass an einen eigenen Ort für Strauch- und Grünschnitt gedacht wurde und dass man sich im Sinne der Energieeffizienz einer großen Photovoltaiklösung am Flachdach bedient, auch die Verwendung natürlicher Baustoffe erklärt sich hier schon fast von selbst.

Ort zum Arbeiten, Shoppen und Lernen

Neben adäquaten Arbeitsmöglichkeiten für die Bediensteten des Ressourcenparks lässt man überdies moderne Büroräumlichkeiten für den Abfallwirtschaftsverband, der nach Fertigstellung von Deutschlandsberg nach Wies übersiedelt wird, entstehen.

Weiters wird der Park über einen Re-Use-Shop verfügen, in dem gute gebrauchte Artikel vor der Entsorgung gerettet und vom Verein Kompetenz zum Verkauf angeboten werden. Geplant ist aber auch die Installierung eines Seminarraums, der beispielsweise von Schulen, Vereinen und Gemeinden zur Sensibilisierung für die Themenbereiche Klimaschutz, Wiederver-



Viele Holzelemente und eine große Photovoltaikanlage sorgen beim Ressourcenpark baulich für Nachhaltigkeit. Die Fertigstellung ist für Frühling 2024 geplant.

wertung etc. genutzt werden kann. Das Thema „Wiederverwenden statt verschwenden“ zieht sich durch den Park wie ein roter Faden. So wird sich nach Fertigstellung das Angebot von Leihgeschirr, Gläser-spüler und Geschirrspüler – mietbar für private Feste, Vereinsfeiern, Gemeinde-Events etc. – nahtlos in diesen Grundsatz einfügen.

Verantwortung ernst genommen

„Wir sind uns der Vorreiterrolle, die wir als Verband Sulmtal-Koraln mit der Schaffung dieses Ressourcenparks einnehmen, bewusst. Auch wenn es sich um eine

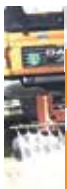
große Investitionssumme handelt, so muss man sich vor Augen führen, dass umso mehr Geld rückfließen kann, umso genauer Müll getrennt wird. Ressourcenschonendes Agieren ist Gebot der Stunde“, merkt AWV-Obmann Bgm. Franz Silly von der Gemeinde St. Martin an. Begeistert zeigte sich auch BH Doris Bund, die aus Erfahrung weiß, wie gut die Ressourcenparks in der Süd-Weststeiermark angenommen werden.

In gleich mehreren Funktionen war LABg. Bgm. Maria Skazel von St. Peter beim Spatenstich anwesend: „Als Landes-, aber vor allem als Gemeindevertreterin ist dieser Tag

für mich ein Tag der Freude. Es war und ist eine große Herausforderung, ein Projekt dieser Größenordnung auf Schiene zu bringen. Uns ist es gelungen, denn gemeinsam haben wir im Verband diese Riesenchance der Kräftebündelung erkannt.“

Die Bagger arbeiten derzeit bereits auf Hochtouren und die Bauprofis werden dafür Sorge tragen, dass im Frühling 2023 mit dem Hochbau gestartet werden kann.

„Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2024 geplant. Bis dahin gibt es viel zu tun“, freuen sich BM Manuel Kapper (Büro Kapper) und Josef Fürpaß (HILL), dass ihr Projekt vom Zeichenbrett zur Realität wird. •



Mehr als 3.500 Brücken

5.000 km Landesstraßen



WIR SORGEN FÜR FREIE UND SICHERE FAHRT!

- ▶ Millionen-Investitionen in unser Landesstraßen-Netz stärken die Wirtschaftsstandorte in den steirischen Regionen, schaffen und sichern heimische Arbeitsplätze und sorgen für noch mehr Verkehrssicherheit!
- ▶ Die MitarbeiterInnen des Straßenerhaltungsdienstes sind rund um die Uhr im Einsatz und leisten bei jedem Wetter höchst professionelle Arbeit!
- ▶ Bitte haben Sie Verständnis, wenn es aufgrund von Baustellen da und dort zu Verzögerungen kommt. Wir bauen und sanieren die Straßen für Sie!



Mehr Infos unter Facebook:
Straßenerhaltungsdienst Land Steiermark



Das Land Steiermark

→ Verkehr

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Im schönsten montäglichen Morgenverkehr pickten sich in Graz Aktivistinnen auf der Straße fest, um für ein schnelleres Agieren in puncto Klimaschutz einzutreten. Verursachte der damit einhergehende Stau auch wenig Gegenliebe, so muss man schon ganz ehrlich sagen: Um unseren Planeten steht's nicht gut.

Zugegeben, auch ich liebe sie, diese herrlichen Novembertage mit knapp 20 Grad, an denen die überbeheizte Heizung aus und der Mantel im Schrank bleiben kann – aber normal ist das nicht!

Normal ist das nicht!

Auch wenn wir es nicht mehr hören können, auch wenn uns das „Grün-Denken“ schon wie Spinat aus dem Halse hängt und wir uns gerne am Verschmutzungsgrad anderer Länder reinputzen – mit dem ersten Schrei, den wir auf dieser Welt taten, haben wir Verantwortung übernommen.

Begrüßenswert sind gemeindeübergreifende Schulerschlüsse zur Realisierung von modernen Altstoffsammelzentren. 4,8 Millionen Euro nimmt man dafür im Verband Sulmtal-Koralmb gerade in die Hand. Mit der geplanten Installation von Seminarräumen und dem Willen, mit Schulen verstärkt zu kooperieren, holt man auch die Bewohner mit ins Boot. Das ist gut so, denn es kann übergeordnet noch so viel getan werden – es ist sinnlos, wenn Umweltschutz nicht bei jedem selbst beginnt.

Wie das Zähneputzen sollten Mülltrennung, -vermeidung und Ressourcenschonung zu einer Selbstverständlichkeit in der Erziehung werden. Auch wenn es un bequem ist, Kinder brauchen unsere Vorbildwirkung. Vor dem Hintergrund von Gletscherschmelze und Unwetterkatastrophen sind wir zumindest das unserem Nachwuchs wirklich schuldig.

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



19 Mädchen zeigten in St. Peter Interesse am Bürgermeisterinnen-Amt

Das Projekt „Girls in Politics“ schlug an der MS Schwanberg eine Welle der Begeisterung. Von Pädagogin Pia Sonnleitner begleitet, verbrachten die Jugendlichen einen Vormittag mit Bgm. Maria Skazel von St. Peter.

LABg. Maria Skazel ist die einzige Frau, die im Bezirk Deutschlandsberg das Amt einer Bürgermeisterin bekleidet. Um künftig mehr Mädchen für politische Ämter zu begeistern, wurde beim 1. Bundestag der Bürgermeisterinnen die Idee eines „Girls in Politics“-Pilotprojektes geboren.

19 Schülerinnen der MS Schwanberg packten diese Gelegenheit beim Schopf und schauten Maria Skazel bei ihrer Tätigkeit in und für

die Gemeinde St. Peter einen Vormittag lang über die Schulter.

„Das Interesse der Mädchen war enorm. Sie hatten sich bereits zuvor mit dem Thema Kommunalpolitik intensiv auseinandergesetzt, stellten viele Fragen und waren mit Neugier bei der Sache“, resümiert Skazel, der ein Austausch mit Jugendlichen sehr am Herzen liegt, zumal sie davon auch wertvolle Inputs für ihre Arbeit auf Gemeinde- und Landesebene mitnehmen kann.

Im Laufe des Vormittags lernten die Mädchen die vielfältigen Aufgaben einer Bürgermeisterin kennen. Sie besuchten den Bauhof, ließen sich von Amtsleiterin Martina Malli administrative Abläufe erklären, lernten den örtlichen Nahversorger „Unser G'schäft in St. Peter“ kennen und schauten beim Spielplatz vorbei.

„Dieser Vormittag war eine Bereicherung. Es ist wichtig, Mädchen die Scheu vor politischen Ämtern zu nehmen. Mit Projekten wie diesen kann es gelingen, die Politik der Zukunft weiblicher zu machen“, schließt die Bürgermeisterin. •

FPÖ St. Martin sammelte erneut für die Steirische Kinderkrebshilfe

Zum dritten Mal in Folge veranstaltete die FPÖ St. Martin/Pöfing-Brunn „Kuchen gegen Kinderkrebs“. Sensationelle 2.500 Euro kamen dabei zusammen.

Bei „Kuchen gegen Kinderkrebs 2022“ im St. Martin Park wurden in Anwesenheit von LABg. Mag. Stefan Hermann und BPO Werner Gradwohl 2.500 Euro für die Steirische Kinderkrebshilfe gesammelt.

Ortsgruppenobmann Konstantin Leitinger und Gemeinderat Patrick Reiterer bedanken sich bei den zahlreichen Sponsoren und ganz besonders für die großzügige Spende in Höhe von 500 Euro von Landesparteiobmann Mario Kunasek. „Wir sind überwältigt von den vielen Spendern und bedanken uns bei allen Beteiligten, es wurde wieder mal bewiesen, dass die soziale Heimatpartei ihrem Namen gerecht wird!“, betont Leitinger. Die



GR Patrick Reiterer, BPO GF Werner Gradwohl, Rosa Leitinger, DGKS Doris Prasch und Konstantin Leitinger bei der Spendenübergabe.

Spendenübergabe fand schließlich in der Zentrale der Steirischen Kinderkrebshilfe statt. Die Veranstalter Konstantin Leitinger, GR Patrick Reiterer und Rosa Leitinger übergaben in Begleitung von Bezirksparteiobmann GR Werner Gradwohl den Spendenscheck an das Vorstandsmitglied DGKS Doris Prasch.

Die Steirische Kinderkrebshilfe finanziert sich zur Gänze durch

Spenden und leistet einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen diese heimtückische Krankheit und die weitreichenden Folgen für das Privatleben der Betroffenen.

„Kuchen gegen Kinderkrebs“ gehört in St. Martin bereits zu einer Traditionsveranstaltung und wird nächstes Jahr wieder von der FPÖ-Ortsgruppe St. Martin/Pöfing-Brunn veranstaltet werden. •

Innovation aus Deutschlandsberg: Mit dem Schadenabo bleiben Sie entspannt, ...

... ob die Versicherung bezahlen will oder nicht! Sie melden Ihren Schaden den Profis der SW Schadenconsult GmbH und alles Weitere wird für Sie erledigt.

Es ist natürlich ärgerlich, wenn im Schadensfall die Versicherung sich sträubt, den Verlust zu ersetzen. Daher gibt es jetzt eine Lösung für den selbstständigen Bereich, der viele Sorgen abnimmt. Mit dem Schadenabo bleibt dem Firmeninhaber der Bürokratismus erspart. Man meldet den Schaden und die Schadenconsult-Mitarbeiter wickeln alles ab. „Wenn Versicherungen nicht zahlen wollen, kann das existenzbedrohend für jedes Unternehmen sein. Rund eine Million Mal jährlich kommt es in Österreich zu Auffassungsunterschieden zwischen Versicherten, Versicherungen und Sozialversicherungen“, weiß Komm.-Rat Gunther Riedlsperger.

Hohe Regressforderungen nach Arbeitsunfällen

„Besonders prekär wird es, wenn etwa die Sozialversicherung nach

einem Arbeitsunfall regressiert. Da kann es rasch um mehrere hunderttausend Euro gehen, was natürlich an die Substanz jeder Firma geht“, gibt der Obmann der Fachgruppe in der WKO Steiermark zu bedenken. Auch verschleppte oder sogar verweigerte Zahlungen verlangen nach Fachkompetenz und Erfahrung, um seine Rechte durchzusetzen.

„Als Unternehmer ruhig schlafen für kleines Geld!“

Gerade die Regulierung komplexer Versicherungsschäden ist sehr anspruchsvoll, zumal man die Expertise von Spezialisten einbeziehen sollte. Um dieses außergewöhnliche Angebot auch gewerblichen Kunden als Gesamtlösung anbieten zu können, wurde kürzlich das „Schadenabo“ geschaffen. Bereits ab nur EUR 219,- pro Jahr können Unternehmen vom Schaden-



Mehr als 100 Fachleute berieten sich zum brisanten Thema: Die Schadenconsult GmbH mit GF Komm.-Rat Gunther Riedlsperger ist als Veranstalter der „Schadenkonferenz“ in Velden in Erscheinung getreten.

abo profitieren, ihr Sorgenpotential deutlich verringern. Lässt es die Versicherung trotzdem auf einen Rechtsstreit ankommen, greift die Schadenabo-Rechtsschutzdeckung. Das finanzielle Risiko des Rechtsstreites ist damit vollständig abge-

deckt. „Es gibt keinen günstigeren Weg zur Schadensregulierung als das Schadenabo“, sind sich auch unabhängige Versicherungsexperten einig.

Auf www.schadenabo.at finden Sie mehr zu dieser Produktneuheit. •

Jubiläum auf Glas erbaut

Die Helmut Zeilinger GmbH in Groß St. Florian blickt auf 70 erfolgreiche Jahre zurück. Die WKO-Regionalstelle Deutschlandsberg nutzte das Jubiläum, um Geschäftsführerin Katrin Zeilinger herzlich zu gratulieren.

Glasdächer, Ganzglasanlagen, Geländer- und Kunstverglasungen, Spiegel, aber auch Beschattungslösungen und Geschenkartikel umfasst die Angebotspalette der Helmut Zeilinger GmbH in Groß St. Florian.

1952 gegründet, führt DI (FH) Katrin Zeilinger das Familienunternehmen in dritter Generation. 70 Jahre Erfahrung in der Branche sprechen bei Zeilinger klar für Umsetzungs- und Servicestärke.

Das Jubiläum blieb in der WKO-Regionalstelle Deutschlandsberg

nicht unbemerkt. Bgm. und WKO-Regionalstellenausschussmitglied Alois Resch gratulierte mit WKO-Regionalstellenleiter Michael Klein. Beide lobten den Einsatz für den Wirtschaftsstandort und überreichten als Auszeichnung für unternehmerische Leistungen eine Urkunde. „Wir sind stolz, solche Betriebe in unserer Region zu haben. Bei Zeilinger wird seit Jahrzehnten traditionelles Handwerk mit hoher Qualität ausgeübt. Dadurch werden wichtige regionale Arbeitsplätze gesichert“, so Resch und Klein unisono. •



WKO-RSL Michael Klein gratuliert Gertraud und Katrin Zeilinger gemeinsam mit Bgm. Alois Resch zum 70-jährigen Bestehen des Unternehmens.
Foto: WKO

Die Ölmühle Lorenz aus St. Martin holte sich beim Steirischen Kürbiskernöl-Championat des Landes den Titel „Ölmühle des Jahres“. Der Titel unterstreicht die qualitativ hochwertige Arbeit des Sulmtaler Traditionsbetriebes.

Lorenz: „Ölmühle des Jahres“

Als Familienbetrieb in dritter Generation eilt der Ölmühle Lorenz in St. Martin ein ausgezeichnete Ruf als Produzent besten steirischen Kernöls voraus. Mit dem Titel „Ölmühle des Jahres“ wurde die Leistung des Betriebes nun beim Kürbiskernöl-Championat des Landes ins Rampenlicht gestellt. Gelangt ein gutes

Kernöl doch auch nur dann in die Flasche, wenn alle Arbeitsschritte perfekt ineinandergreifen: Die Arbeit am Feld, die Ernte, die Trocknung, das schonende Rösten und das achtsame Verpressen. Die Ölmühle Lorenz ist darin, wie die meisten eingereichten und prämierten Kürbiskernöle beweisen, eine Klasse für sich. •



Foto: LK Kristoferitsch

Kernölmühle Lorenz
Sulb 35 a • 8543 St. Martin
03465/70 36
www.kernoelmuehle-lorenz.at

Schöne Bestätigung für beste Arbeit über Generationen: Wolfgang und Karin Lorenz widmen die Auszeichnung dem kürzlich verstorbenen Senior-Chef.

Selten hatten Unternehmer über größere Schwierigkeiten und Unsicherheiten zu berichten als beim kürzlichen WKO-Aktionstag im Bezirk Deutschlandsberg. Zum bereits länger grassierenden Facharbeitermangel kommen explodierende Energiekosten und auch solche bei Materiallieferungen der Industrie.



Dr. Siegfried Hermann (Ingenieurbüro auf dem Gebiet der Geologie) und seine Gattin empfangen die WKO-Delegation im eindrucksvollen Schloss Limberg.

„Wo drückt der Schuh bei den Betrieben?“ – Wirtschaftskammer war wieder „on Tour“

„Deutschlandsberg, wir haben ein Problem“, warnen WKO-Vizepräsident Andreas Herz und Regionalstellenobmann KommR Manfred Kainz angesichts der neu vorliegenden Daten aus dem Fachkräft radar. Dieses weist für die Steiermark – und im Speziellen für die Region – eine Verdoppelung (!) der Mangelberufe innerhalb nur eines Jahres aus.

Arbeitskräftemangel nimmt dramatisch zu

Bereits 155 Berufe verzeichnen demnach einen durchschnittlichen Stellenandrang von unter 1,5

(Grenzwert für Mangelberufe), 2021 waren es 74. „Wir sehen hier eine dramatische Verschärfung der Situation, die auch bei unseren heutigen Betriebsbesuchen im Rahmen von „WKO on Tour“ ein großes Thema war. Wacht die Politik nicht bald auf, fahren wir als Standort mit Vollgas und ohne Airbag gegen die Wand“, mahnen Herz und Kainz. Sie fordern ein Bündel an Leistungsanreizen, um so neue Zielgruppen für den Arbeitsmarkt zu motivieren, allen voran ältere Menschen, die man länger im Erwerbsleben halten möchte.

Durch die demographische Entwicklung rollt eine enorme Pensionierungswelle auf unser Land zu. Innerhalb von nur 15 Jahren hat sich der Anteil der über 50-jährigen unselbständig Beschäftigten in der Steiermark von rund 69.000 auf fast 151.000 mehr als verdoppelt. Der Anteil der unter 25-Jährigen in den steirischen Firmen hat dagegen im selben Zeitraum von 72.000 auf 61.000 rapide abgenommen. „Wir befinden uns inmitten eines demographischen Tsunamis, dessen Folgen für unsere Gesellschaft nach und nach sichtbar werden“, mahnen Herz und Kainz, wobei Letzterer unterstrich, dass man ständig mit den Unternehmern in Kontakt sei, um Problemstellungen zu erfragen, Lösungsansätze zu erarbeiten. Für Herz und Kainz besteht angesichts dieser Schieflage akuter Handlungsbedarf: „Wir werden – der Medizin sei Dank – älter und älter, gehen aber früher in Pension als in den 70er-Jahren. Das kann so nicht funktionieren!“

Erfolgreiche Unternehmen in der Region

Das intensive Besuchsprogramm führte die WKO-Vertreter zum Unternehmerfrühstück ins Marktcafé Schmuck in Wies, anschließend zur Firma MASTRO Präzisionstechnik GmbH (Spezialist für präzise Stanz- und Biegeteile) sowie zu Dr. Siegfried Hermann (Ingenieurbüro auf dem Gebiet der Geologie). Nach dem Besuch bei SPAR Eybel in Aibl samt Besichtigung der modernen E-Tankstelle ging es zum Mittagessen und intensiven Austausch mit Vertretern regionaler Leitbetriebe zum „Romantikhof“ in Hörnsdorf. Helmut Reiß, tätig im Metall- und Landmaschinenbau, die Firma TEUP, Technische Entwicklungs- und Produktions GmbH (Maschinen- und Fertigungstechnik), sowie LOGICDATA Electronic & Software Entwicklungs GmbH (Mechatronik), allesamt im Wirtschaftspark in Deutschlandsberg angesiedelt, machten die Tour am Nachmittag komplett. •



Klassische Unternehmerfamilien wie die Familie Eybel (Sparmarkt, Tankstelle, Auto-waschcenter und seit kurzem auch E-Tankstelle) sind erfreulicherweise nach wie vor sehr erfolgreich unterwegs. Trotzdem gibt es natürlich immer wieder Themen, die an die WKO herangetragen werden und dann von Regionalstellenleiter Mag. Michael Klein und seinem Team behandelt werden.



Zu einem Gedankenaustausch hatte „WKO on Tour“ Vertreter zahlreicher regionaler Unternehmen eingeladen, die in ihren Firmen mehrere hundert Arbeitsplätze bieten.

ENERGIESPAR- UND SANIERUNGSBERATUNG

JETZT TERMIN SICHERN!
0664/5422168
 guggi@wallner-gmbh.at

Wir beraten Sie kostenlos.

Energie = Geld! Gemeinsam mit unseren Experten ermitteln wir vor Ort, wie Sie nachhaltig und effizient Energie sowie Geld sparen.

Mit uns wird Ihr Eigenheim wertvoller.

Beratungsleistung *

- Wie gut ist mein Haus gedämmt
- Was kann verbessert werden
- Investitionskosten-Berechnung
- Was wird gefördert und wann rechnet sich die Investition



Baumeister & Planer



BM Ing. Christopher Guggi
hagebau Wallner
 Deutschlandsberg Stainz Eibiswald

Photovoltaik-Profi



Ing. Dipl.-Ing. (FH) Markus Resch
RIKE
 Elektro- und Energiebranche

Zertifizierter Energieberater



Andreas Eberhardt-Simperl, MSc
netEB
 Energieberatung

WIR KOMMEN ZU IHNEN NACH HAUSE.
 VEREINBAREN SIE JETZT GLEICH EINEN TERMIN MIT DEN
 BAUSTOFFFACHBERATERN & SANIERUNGSEXPERTEN
 VON



hagebau Wallner
 Deutschlandsberg Stainz Eibiswald

Internorm

* 50 MINUTEN KOSTENLOSE BERATUNG DURCH UNSERE PROFIS

Leibnitz spart Energie

Dem Gebot der Stunde folgend, wurden in Leibnitz über alle Parteigrenzen hinweg Energiesparmaßnahmen beschlossen.

Von 250.000 auf 1,1 Million Euro würden die Stromkosten der Stadt Leibnitz steigen, wenn der Verbrauch nicht reduziert wird. Vor diesem Hintergrund traf der Gemeinderat die Entscheidung, den Eislaufplatz am Marenzigele in dieser Saison nicht in Betrieb zu nehmen. Stattdessen wird es für den Nachwuchs andere Winter-Aktivitäten geben. Zeitlich verkürzt – 16.30 bis 21 Uhr – wird auch die Weihnachtsbeleuchtung. •

Bgm. Michael Schumacher begegnet der Kostensteigerung mit Einsparung.



Ehrenringträger Vzbgm. a. D. Gerald Sucher (3. v. re.) und die Gratulanten (v. li. n. re.): GK Edmund Willinger, NR-Abg. Josef Muchitsch, Vzbgm. Tanja Fauland, LAbg. Bernadette Kerschler und Bgm. Hubert Isker.

Gralla ehrt Sucher mit Ehrenring

Als Gemeinderat und ehemaliger Vizebürgermeister schrieb Gerald Sucher an der Erfolgsgeschichte der Marktgemeinde Gralla mit. Im Rahmen der SPÖ-Mitgliederversammlung wurde ihm von Gemeindeseite nun der Ehrenring verliehen.

Vizebürgermeister a. D. Gerald Sucher, seit Jahrzehnten Mitglied der SPÖ Gralla, wurde in Würdigung seiner langjährigen Verdienste und Leistungen aufgrund eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses der Ehrenring der Marktgemeinde Gralla verliehen. Der gesamte Gemeindevorstand bedankte sich bei Gerald Sucher für seinen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und

der Gemeinde in seiner 24-jährigen Tätigkeit im Gemeinderat – davon über zwei Jahre in der Funktion des Vizebürgermeisters.

Bgm. Hubert Isker unterstrich, dass in dieser langen Zeit sehr viele richtungs- und zukunftsweisende „Leuchtturmprojekte“ der Gemeinde verwirklicht wurden. „Gerald Sucher hat sich hier nicht nur beratend, sondern mitwirkend durch

seine Ideen und Erfahrungen eingebracht. Durch seinen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit dem politischen Mitbewerber trug er zu einem konstruktiven Klima für sachpolitisches Arbeiten im Gemeinderat bei“, brachte es Isker auf den Punkt.

Auch NR-Abg. Josef Muchitsch sowie LAbg. Mag. Bernadette Kerschler ließen es sich nicht nehmen, Sucher persönlich zu gratulieren. Unabhängig voneinander bedankten sie sich beim beherrzten Sozialdemokraten für seine langjährige Arbeit in der SPÖ Gralla. •



Prachthafen im Süden ist ein echter Ankerpunkt für (Weihnachts-)Feiern

Wenn die Südsteiermark eine Liaison mit dem Mittelmeer eingeht, dann heißt es „Ahoi“ am Ankerpunkt in Tillmitsch.

Der Ankerpunkt in Tillmitsch ist der Hotspot für Feiern aller Art für Gruppen bis zu 250 Personen! Genießen Sie Ihr Fest mit kulinarischen Spezialitäten, wie etwa Holzofenpizza, japanisches Sushi oder ein spanisches Joster-Steak, in der längsten Bar der Südsteiermark. Beim angesagten Ankerpunkt sind Ibiza-Flair und die Outdoor Smoker Lounge a' la Kitzbühel inklusive.

Jeden Dienstag und Freitag locken Schlagertanzparty, Cocktails, u.v.m. Für ein tägliches Musikprogramm ist stets gesorgt!



Heidenwaldweg 3, 8434 Tillmitsch
flaschenpost@ankerpunkt.at
T 0345276080 | www.ankerpunkt.at

Strauss & Dolezal lesen „Best-of“ Ch. Nöstlinger

Anlässlich von „Orange the World“ finden sich Ursula Strauss und Christian Dolezal unter dem Titel „Iba de gaunz oamen Leit“ zur Nöstlinger-Lesung am Freitag, 25. November, 20 Uhr, im Kulturzentrum Leibnitz ein. Musikalisch untermalt Karl Stirner. Die Aktiv verlost 3 x 2 Karten.

In den 1970er-Jahren veröffentlichte Christine Nöstlinger drei bemerkenswerte Gedichtbände, die die sozialen Zustände von Menschen der sogenannten „Unter-“ oder „Arbeiterschicht“ widerspiegeln. Die beiden beliebten Schauspielstars Ursula Strauss und Christian Dolezal lesen am Freitag, 25. No-

vember, um 20 Uhr, im Kulturzentrum Leibnitz ein „Best-of“ dieser Klassiker der Wiener Mundartdichtung. Tief tauchen sie dabei in die Welt jener ein, für die es „uan und hint ned zamgeht“. Tickets sind bei LeibnitzKult unter www.leibnitz-kult.at oder 03452/76

506 erhältlich. Die Aktiv verlost 3 x 2 Karten unter ihren Lesern. Interessierte greifen am Montag, 14. November, 10 Uhr, zum Telefon und wählen 0664/97 75 576. •



Die Schauspieler Christian Dolezal und Ursula Strauss mit Musiker Karl Stirner.



Erfolg durch Freude am langjährigen Tun – Mithlinger möchte Ihr „Bestbieter“ im Fensterbau sein

Mit über 70 Mitarbeitern definiert Ing. Hannes Mithlinger Angebots- und Servicestärke am Fenster-, Türen- & Sonnenschutz-Sektor neu. Mit der Zielsetzung, nicht Billigst-, aber Bestbieter zu sein, empfiehlt sich das Unternehmen als starker Umsetzungspartner im kommunalen, gewerblichen und privaten Bereich.

Mit dem besten Ergebnis in der Firmengeschichte markierte das Jahr 2021 für das Unternehmen Mithlinger in Gralla ein Jahr des Wachstums.

Mit über 70 Mitarbeitern stattete man allein in Graz und Wien 1.600 Wohnungen mit Fenstern aus.

das Unternehmen vor 36 Jahren gründete. Beste Produktqualität bezieht man dabei von namhaften Herstellern aus der Alpenrepublik.

Beste Arbeit zu fairen Preisen

Mit bester Planung, Termintreue, fairer Preisgestaltung und einer sauberen Arbeitsweise auf den Baustellen präsentiert sich Mithlinger als umsetzungsstarker „Bestbieter“ am regionalen Fenster-, Türen- und Sonnenschutz-Markt. •

„Kundenzufriedenheit ist unser oberstes Ziel!“

Fachlich erstklassig ausgebildet, punktet das Mithlinger-Team mit geballter Beratungsstärke rund um Fenster, Türen und Sonnenschutz. „Vom Erstkontakt über die Lieferung bis hin zur Montage und Nachbetreuung – höchste Kundenzufriedenheit ist unser oberstes Ziel“, betont Ing. Hannes Mithlinger, der als gelernter Kunststofftechniker

*Fenster-Türen-Sonnenschutz
Mithlinger
Hauptstr. 2 • 8431 Gralla
03452/73 450
www.mithlinger.at*



Foto: photoworkers.at

Die Ausstellungsräume bieten Kunden einen umfassenden Angebotsüberblick. Ing. Hannes Mithlinger lädt zum Vorbeikommen ein.



FENSTER-TÜREN-SONNENSCHUTZ MITHLINGER

GmbH

Wintergärten | Türen | Tore | Portale | Brandschutz
Glas- Alu Fassaden | Nurglasanlagen | Insektenschutz
Markisen | Beschattungsanlagen

8431 Gralla | 8510 Stainz | 03452 / 73450
www.mithlinger.at

70 Schulen, Unternehmen und Institutionen lieferten bei „Check your Future“ interessierten Jugendlichen geballte Bildungsinformation aus erster Hand.

Reges Treiben herrschte bei der Bildungsmesse „Check your Future“ in der Reinhold-Heidinger-Sporthalle Leibnitz, die neben dem klassischen Messebetrieb den Besuchern ein vielfältiges Rahmenprogramm bot.

Unter dem Motto „Lehre kann was!“ wurde auch dieses Jahr ein beson-

stärker in den Fokus rückt. Dazu brauchen wir junge Menschen, die in der Region arbeiten und diese mitentwickeln“, betont WKO-Regionalstellenobmann Josef Majcan.

Maßgeschneidert auf Eltern und Bezugspersonen präsentierte sich hingegen die Infoveranstaltung am



Volles Haus: Bildungsmesse „Check your Future“ in Leibnitz

derer Schwerpunkt auf den dualen Ausbildungsweg gelegt. Zahlreiche Lehrlinge aus elf regionalen Betrieben verschiedenster Branchen teilten ihre persönlichen Erfahrungen und Ratschläge mit jungen Interessenten.

„Durch das Engagement unserer regionalen Betriebe und Fachkräfte ist es möglich, dass die Südsteiermark als Produktionsstandort noch

Vorabend der Messe. Dabei wurden zahlreiche Tipps zur Unterstützung von Jugendlichen in der Ausbildungs- und Berufsfindungsphase gegeben.

Während der Bildungsmesse ermöglichte das Angebot einer kostenfreien Kinderbetreuung ein entspanntes Erkunden der Bildungsmessestände. Überdies luden zwei Gewinnspiele alle Besucher zum Mitmachen ein.

Neben vielen Jugendlichen und Eltern waren auch zahlreiche Ehrengäste vor Ort. „Dass nach zwei Jahren pandemiebedingter Online-Abhaltung auf Antrieb mehr als 70 Aussteller den Weg nach Leibnitz fanden, zeigt einmal mehr den Stellenwert der Stadt Leibnitz als die Schul- und Bildungsstadt in der Region. Besonders freut es mich, dass immer mehr Unternehmen aus dem Bezirk die Chance nutzen, sich und

ihre Lehrberufe auf jugendgerechte, unterhaltende und kreative Weise im Rahmen zu präsentieren“, betonte Bgm. Michael Schumacher.

In dieselbe Kerbe schlug auch NR-Abg. Joachim Schnabel: „Die Messe leistete einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarmachung des regionalen Angebotes und fördert die zukunftssträchtige Entwicklung der Südsteiermark.“ •

Freiheitliche fordern Transparenz bei Grundwasser-Verunreinigungen in Leibnitz

Zahlreiche Brunnen-Sperren nach Grundwasserverunreinigungen in Lebring und Tillmitsch – Bezirksparteiobmann Gerhard Hirschmann und Klubobmann Mario Kunasek fordern konsequentes Vorgehen und volle Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit.

Bereits im Frühjahr 2021 wurde bekannt, dass das Grundwasser im nördlichen Leibnitzerfeld durch sogenannte per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) verunreinigt ist. Laut dem Umweltbundesamt handelt es sich dabei um keine Kleinigkeit, können bestimmte Stoffe doch „krebserregend und fortpflanzungsgefährdend“ sein. Bereits im Vorjahr waren wegen der Kontamination zwei Brunnen der öffentlichen Wasserversorgung in der Marktgemeinde Lebring-St. Margarethen vom Netz genommen worden.

Wie im Juni dieses Jahres bekannt wurde, dürfte die Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring Grund für die Verunreinigungen sein, die sich zwischenzeitlich auch

auf die Hausbrunnen der Gemeinde Tillmitsch niederschlagen.

„Dass es nur zögerlich zu großflächigen Analysen und einer raschen Information der Bevölkerung gekommen sein dürfte, ist für uns nicht nachvollziehbar“, so Klubobmann Mario Kunasek. „Schließlich ist der länger andauernde Konsum von belastetem Wasser als bedenklich einzustufen“, so Kunasek, der eine Anfrage an die zuständigen Mitglieder der Landesregierung ankündigt. „Da die Causa sehr komplex zu sein scheint, werden gleich mehrere Mitglieder der Landesregierung von uns befragt. Wir verlangen vollumfängliche Transparenz – seitens der Behörden dürfte es hier bisher zu Versäumnissen gekommen sein“, so der freiheitliche Klubobmann weiter.

„Brunnenbesitzer nicht im Regen stehen lassen!“

Der freiheitliche Bezirksparteiobmann von Leibnitz, Gerhard Hirschmann, sorgt sich um die Folgewirkungen für die Betroffenen. „Als würde es nicht reichen, dass die Brunnenbesitzer kontaminiertes Wasser konsumiert haben, kommt nun wahrscheinlich auch noch ein Kostenfaktor auf die Betroffenen zu“, so Hirschmann in einer ersten Reaktion.

„Die bisherigen Hilfsmaßnahmen waren ein Tropfen auf den heißen Stein. So gab es für die Gemeindeglieder von Tillmitsch einmalig einen Gutschein über 100 Euro für Trinkwasser. Nun ist jedoch für alle betroffenen Haushalte ein Anschluss an das öffentliche Wasserwerk angedacht, welcher mitunter extrem kostspielig werden dürfte. Auch hier wollen wir wissen, wie das Land Steiermark gedenkt, den Brunnenbesitzern unter die Arme zu greifen. Diese sind schließlich unverschuldet zum Handkuss ge-



BPO Gerhard Hirschmann fordert für Betroffene Unterstützung.

kommen“, so Hirschmann weiter. „Darüber hinaus gilt es sicherzustellen, dass künftig keine weitere Belastung von der Feuerwehr- und Zivilschutzschule als vermutetem Verursacher ausgehen wird. Wir werden die Geschehnisse in Leibnitz weiter kritisch begleiten und stehen klar auf der Seite der Betroffenen“, so Kunasek und Hirschmann unisono abschließend. •

Leibnitzer Imker bürden für beste Honig-Qualität

In der Südsteiermark wird mit Begeisterung geimkert. Auch in diesem Jahr waren daher die Mitglieder des Bienenzuchtvereins Leibnitz und Umgebung bei der Steirischen Honigprämierung stark vertreten.



Die südsteirischen Imker sind stolz auf ihre ausgezeichneten Produkte:
1. Reihe: Maria Stangl, Silke Rosmann-Deutschmeister, Veronika Musalkova,
2. Reihe: Gregor Lesnik, Willi Schenekar, Adolf Brunner,
3. Reihe: Gustav Oberdorfer, Johann Zwetti, Anton Rebernik,
4. Reihe: Rudolf Sackl, Sebastian Skergeth, Willi Prasser.

In der Steirischen Imkerschule in Graz fand die heurige Honigverkostung statt. Zur Verkostung gelangten dabei 765 Honige aus dem Steirerland, die zuvor aus 2.100 Einsendungen ausgewählt wurden. Die Mitglieder des Bienenzuchtvereins Leibnitz und Umgebung blicken auf ein ertragreiches Jahr zurück. „Die Honigernte des heuri-

gen Jahres war in der Südsteiermark sehr zufriedenstellend“, bestätigt Willi Schenekar, Schriftführer im Verein.

Doch nicht nur die Menge, auch die Qualität war eine Klasse für sich. So bestand eine große Anzahl an südsteirischen Honigen die Kontrollen im Steirischen Imkerzentrum.

Prämiert wurde dabei in den Ka-

Werden Sie Teil unseres Teams!

Hernuß sucht ab sofort engagierte und zuverlässige PKW-Fahrer:innen und Kleinbusfahrer:innen im Bezirk Leibnitz.

Interessiert? Melden Sie sich!
 Telefon: **+43 3452 843 50**
 oder **+43 664 3456711**
www.hernuss-reisen.at

tegorien Akazienhonig, Blütenhonig, Wald-Blütenhonig, Waldhonig blumig, Honigtauhonig, Honig mit Linde, Kastanienhonig und Cremehonig. Zu erreichen gab es Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze.

Zur Freude der Vereinsführung sind zahlreiche Mitglieder unter den Prämierten zu finden.

Fakt ist, qualitätsgeprüfter Honig aus der engeren Heimat ist nicht nur eine Bereicherung für die Gesund-

heit am Frühstückstisch. Mit dem Erwerb heimischen Honigs wird vor allem auch die Bestäubung der Obst- und Kulturpflanzen gefördert. „Die Imker unseres Bienenzuchtvereins Leibnitz und Umgebung sind über die Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg mit vielen Bienenständen vertreten. Deren Bienen helfen damit tüchtig mit bei der Bestäubungstätigkeit“, liefert Schenekar für den nächsten Honigkauf einen Denkanstoß. •

GEWERBEPARK TILLMITSCH



GEMEINDE
TILLMITSCH

Geplante Fertigstellung
Herbst 2023



Hallen- & Büroflächen zu vermieten

0676 / 84 50 59 516

MR Projekt GmbH

www.gptillmitsch.at

26.000 m²

ab 160 - 1.800 m² Hallenflächen
ab 80 - 180 m² Büroflächen

Nachhaltig ökologische
Gewerbeflächen

Generalunternehmer
www.hallenbau.at



Wir
sind ein
Partner der
Region!



IHR heimischer
Werbepartner!

www.aktiv-zeitung.at
03466/47 000

Baustart in St. Andrä erfolgt: Lebensraum Demmerkogel erhält neue Aussichtswarte



Auf mehr als 23 Meter über den höchsten Punkt des Demmerkogels wird man ab kommenden Oktober gelangen, wenn das touristisch zukunftsweisende Bauwerk fertiggestellt sein wird.

Erfreulich, dass der Entwurf bzw. Plan für das ausdrucksstarke, in Holzbau errichtete Bauwerk vom Architekturbüro rhp zt-gmbh erstellt wurde. Dahinter steht das Team rund um Michael Hainz und Rene Reiterer in Mattelsberg/Großklein. Die Errichtungsweise wird bewusst einfach gehalten und mit seiner Holzkonstruktion wird es doch zu einem weithin sichtbaren „Hingucker“ mit großer Anziehungskraft werden. Die einfache Holzkonstruktion wird auf einer rechteckigen Bodenplatte errichtet, über welche man im Innenbereich auf den höchsten Punkt gelangt. Hat man die insgesamt sechs Treppen überwunden, wird man mit einem tollen Rundblick belohnt. „Bei guter Sicht blickt man weit über das Sausaler Weinland hinaus bis nach Kärnten, Slowenien und Ungarn“, zeigt sich

Bgm. Rudolf Stiendl begeistert, der die Idee zum Wiederaufbau beharrlich verfolgte.

Aussichtswarte mehrfach ein Raub der Flammen

Vor drei Jahren wurde im Oktober die bereits 3. Aussichtswarte am Demmerkogel durch ein Feuer, Ursache war ein Kurzschluss, komplett zerstört. Auf dem Gipfel des Demmerkogels war bereits im vorigen Jahrhundert ein Aussichtsturm gestanden. Dieser wurde von einem Blitz getroffen und brannte ebenfalls ab. 1926/27 erbaute dann der ÖAV die 2. Warte, welche – durch die Wettereinflüsse stark beeinträchtigt – dann wegen Einsturzgefahr abgerissen werden musste. 1976 errichtete dann der FVV die 3. Warte. Nach dem Brand und Einsturz der 3. Warte wurde bereits an den Plä-



nen für die Errichtung der 4. Warte begonnen. Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union wurde das Projekt als LEADER-Projekt LE 14-20 gestartet. Im Zuge eines durchgeführten Architektenwettbewerbes wurde das Projekt der Fa. rhp zt-gmbh aus Großklein zum Sieger gekürt.

Mit dem Baubeginn des Fundamentes soll noch heuer begonnen werden. Das gesamte Bauwerk soll dann im nächsten Jahr, voraussichtlich Mitte Oktober, fertiggestellt werden. Die Aussichtswarte, die Schmetterlingswiese, der Riesen-

Klapotetz und der „Wanderweg der Sinne“ sollen eine Einheit bilden, welche Touristen anzieht, aber auch ein Naherholungstreffpunkt sein soll. Abgerundet wird es optisch durch vier überdimensionale Skulpturen – von Wiedehopf, Smaragd-Eidechse, Hirschkäfer und Schmetterling.

Auch Spenden möglich

Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch die Gemeinde St. Andrä-Höch und mit Unterstützung von Bund, Land Steiermark und Europäischer Union (LEADER). „Mehrere Personen in- und außerhalb der Gemeinde haben mich darauf angesprochen, finanziell etwas beitragen zu wollen, daher haben wir auch ein Spendenkonto eingerichtet“, berichtete das Gemeindeoberhaupt.

Das Unterstützungskonto für den Wiederaufbau der Aussichtswarte: IBAN: AT83 3810 2000 0303 2794. „Wir bedanken uns bei allen Unterstützern für ihre finanzielle Spende und bitten weiterhin um Unterstützung“, schloss Stiendl. •



architektur | ava | bauaufsicht

rhp zt-gmbh

mattelsberg 11a | 8452 großklein
tel. +43 3456 2139 office@rhp-zt.at



|r|eiterer |h|ainz |p|lanung

Wasserstoff: Hochwertiger Energieträger mit Zukunftsprojekten aus der Region

Wasserstoff kann Unabhängigkeit von teuren Energieimporten schaffen. Startpunkt dazu sind Projekte in der Region und die Österreichische Wasserstoffstrategie.

Die hohen Energiepreise verdeutlichen, dass wir die Energieversorgung auf neue Beine stellen müssen. Hier forderte Nationalrat und Bürgermeister aus Lang, Joachim Schnabel, schon länger eine eigene Nationale Wasserstoffstrategie. „Unsere Industrie braucht einen alternativen hochenergetischen Energieträger“, stellt NR-Abg. Joachim Schnabel klar und ergänzt, „Wasserstoff stellt eine Möglichkeit zur Lösung der Energiekrise dar, welcher in unserer Region produziert werden kann. Mit der nun ausverhandelten und präsentierten Wasserstoffstrategie haben wir einen Aufbauplan für die Produktion von heimischem, sauberem und erneuerbarem Wasserstoff auf den Weg gebracht. Hier investieren wir schon gezielt, um den Umstieg durchführen zu können.“

Wasserstoff aus und für die Region

Dank der Förderungen des Bundes sind in Österreich erste Projekte zur Erzeugung von umweltfreund-

lichem und erneuerbarem Wasserstoff in Umsetzung. So errichtet die Energie Steiermark eine Produktionsanlage zur Erzeugung von erneuerbarem Wasserstoff in der südsteirischen Gemeinde Gabersdorf, die ab Ende dieses Jahres in Betrieb gehen soll. Hier sollen dann jährlich rund 300 Tonnen an erneuerbarem Wasserstoff für Industrie, Verkehr und das Gasnetz produziert werden. „Von solchen Projekten profitiert nicht nur das Klima, sondern auch die regionale Wirtschaft. Endkunden des heimischen Wasserstoffes sind Betriebe in der Region, die Arbeitsplätze vor Ort sichern“, so NR-Abg. Schnabel. Erster wichtiger Abnehmer wird das Industrieunternehmen Wolfram Bergbau und Hütten AG in St. Martin im Sulmtal sein.

Energiesicherheit

Langfristig wird Wasserstoff ein wesentlicher Baustein für eine preisgünstige und sichere Energieversorgung darstellen. „Da setzen wir



Klimafreundliche Mobilität mit Wasserstoff: In unserer Region ist die Fahrt mit einem Wasserstoff-Taxi Realität. Am Bahnhof Wies-Eibiswald stieg NR-Abg. Joachim Schnabel in ein solches ein.

als Region die richtigen Schritte“, hebt NR-Abg. Joachim Schnabel hervor und betont, „für die hohen Preise braucht es aber auch kurzfristige Lösungen. So haben wir im Nationalrat neben der Stromkostenbremse für Haushalte den

Energiekostenzuschuss beschlossen, der die hohen Kosten für Unternehmen kompensiert.“ In einem ersten Schritt stellt der Bund 1,3 Mrd. Euro für die Betriebe zur Verfügung und sichert damit unseren Wirtschaftsstandort ab. •



NR-Abg. Joachim Schnabel und Bundesminister Dr. Magnus Brunner halten die Wasserstoffstrategie in ihren Händen.

Mag. Jürgen Pendl
Öffentlicher Notar

Hauptplatz 22 Top 2, 8430 Leibnitz
Tel. 0 34 52 / 713 34 | Fax 0 34 52 / 713 34 - 15
e-mail: office@notar-pendl.at
www.notar-pendl.at

Haus und Immobilien | Erben und Schenken | Familie und Ehe
Vollmachten und Verfügungen | Unternehmen und Gesellschaften

Gerade in den letzten Wochen war die Südsteirische Weinstraße wieder beliebtes Ausflugsziel vieler tausend sonnenhungriger Ausflügler. Hier zu wohnen, ermöglichen neun jüngst übergebene Wohneinheiten des Frohnleitner Wohnungsunternehmens.

Die neue Wohnanlage in Ehrenhausen an der Erzherzog-Johann-Promenade entstand im Grünen direkt neben dem idyllischen Gamlitzbach. Konkret gesagt, ist mit der erfolgten Wohnungsübergabe „Halbzeit“ der Baumaßnahme, werden doch schon in den nächsten Wochen weitere neun Einheiten am benachbarten Grundstück in Angriff genommen.

Unweit des Zentrums mit Nahversorger, Schulen, Ärzten und Apotheke werden eben in den beiden Bauabschnitten insgesamt vier Gebäude errichtet. Zweigeschossig mit Satteldach ausgeführt und in Ziegelbauweise mit Wärmedämmverbundsystem versehen, bilden sie zukunftsorientierte, nahwärmebeheizte Bauten. Mit Qualitäts-Kunststofffenstern aus dem Hause Planfenster ausgestattet, sind es die richtigen Antworten auf die gestie-



Fotos: Frohnleitner/Konstantinov

9 neue Wohneinheiten – Ehrenhausen wächst!

genen Energiepreise. Es entstanden Geschossbau- und Maisonette-Wohnungen mit Größen von rund 50, 75 und 90 m². Alle Wohnungen verfügen über überdachte Balkone oder Terrassen.

Die Wohnungen sind mit Parkettböden ausgestattet und jeder Wohnung ist ein Kellerabteil und ein überdachter PKW-Stellplatz zugeordnet. Weiters wurden Besucherparkplätze, Fahrrad- und Kinderwagenab-

stellplätze, ein Müllsammelplatz und ein Kinderspielplatz errichtet. „Den nunmehrigen Bewohnern dieser wunderschönen Wohnungen kann man nur gratulieren und gute Nachbarschaft wünschen“, führte LAbg. Maria Skazel in Vertretung von Wohnbaulandesrat Seitinger aus.

Dem frischgebackenen Bürgermeister Hannes Zweytick blieb es vorbehalten, sich bei dem Frohnleitner

Wohnungsunternehmen und seinem Vorgänger Martin Wratschko, der noch den Spatenstich begleitet hatte, zu bedanken. „Wir freuen uns über neue Bewohner in unserer schönen Marktgemeinde, die vieles zu bieten hat. Und wir sind auch sehr gerne eine internationale Gemeinde, freuen uns über neue Mitbürger aus Graz, aber auch Slowenien und Kroatien“, zeigte sich der frühere Nationalratsabgeordnete begeistert. •

Natürlich

können Sie auch ohne Baureportage eröffnen.

Aber warum sollten Sie gerade in diesem Bereich ohne professionellen Partner arbeiten? Eben!



03466/47000
www.aktiv-zeitung.at



Lichtdurchflutete, moderne Badezimmer mit Dusche und Wanne – beliebt vor allem bei weiblichen Bewohnern – sind ein weiteres Qualitätsmerkmal.



Die Frohnleitner

Errichten. Verwalten. Betreuen.

Nähere Informationen bei „Die Frohnleitner“
Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen GmbH

03126/50 95-0 | office@frohnleitner.at



Kultur & Genuss
WILLKOMMEN in der
Marktgemeinde

Ehrenhausen an der Weinstraße



© Harry Schiffer

Günstige Mietwohnungen finden Sie auf unserer
Homepage bzw. nähere Informationen unter:

03453 2507 | www.ehrenhausen-gv.at



Viele glückliche künftige Bewohner konnten im Beisein von Bgm. Hannes Zwegg (Mitte) die Schlüssel ihrer Wohnungen samt dem traditionellen „Brot & Salz“ als Glücksbringer entgegennehmen.



Rechts: Frohnleitner-GF BM Michael Nietsch konnte sich auch bei diesem Bauvorhaben voll und ganz auf Röck-Bau – im Bild Firmenchef Ing. Alois Röck und Bauleiter Heinz Kogler – verlassen.

Nahwärme Gleinstätten GmbH
Gleinstätten 135, 8443 Gleinstätten
www.nahwaerme-gleinstaetten.at

PLANFENSTER

FENSTER / TÜREN / SONNENSCHUTZ

A-8431 Gralla, Gewerbepark Süd 28
Tel.: 03452/75060
www.planfenster-sued.at

1st window partner Gold Level

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie begeistert sind! Internorm

...mit **RÖCK** ...gebaut!
...asphaltiert!
...gezimmert!

www.roeckbau.at



Lea Heri im Finale des Kinderrechte Song Contestes

Ab 14. November kann für Lea gevotet werden. Für die junge Musikerin zählt jede Stimme.

Lea Heri aus der 7D des BORG Deutschlandsberg zog mit ihrem Lied „Privilegiert“ in das Finale des Kinderrechte Song Contestes ein. Nun heißt es: Bitte voten, voten, voten ...

Da der Musikzweig des BORG Deutschlandsberg dieses Mal nicht beim Kinderrechte Song Contest teilnehmen wollte (vor einem Jahr war eine Gruppe auch unter den Top 10), dachte sich Lea Heri aus der 7D: „Dann mache ich das eben alleine!“ So schrieb sie am Ende des letzten Schuljahres mit Unterstützung von Prof. Wolfgang Michl den Text zum Thema Kinderrechte und komponierte am Klavier Akkorde und Melodie für diese Zeilen. Ende Oktober erfuhr die Schülerin von der Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark (Kija), dass sie von der Jury wieder unter die Top Ten der eingereichten Songs gewählt wurde. Am 25. November wird sie im Schulzentrum Gratwein mit ihrem Song „Privilegiert“ im Finale antreten. Für die Produktion des Teasers kam jüngst ein Filmteam mit Moderator Gernot Pachernigg in das BORG Deutschlandsberg. Von 14. bis 25. November kann auf der Song-Contest-Plattform – <https://www.kija-stmk.at> – für Lea gevotet und damit maßgeblich mitentschieden werden, ob sie bei diesem Song Contest einen der ersten Plätze erreicht. •



Lebensmittel zur freien Entnahme

Der Anti-Wegwerfgedanke fiel in Stainz auf fruchtbaren Boden. Seit kurzem sind in Mettersdorf beim Veranstaltungszentrum und in Pichling, gegenüber Kindergarten, zwei Lebensmittelkästen in Betrieb.

Befüllt werden sie mit jenen Waren, die bei den heimischen Lebensmittelgeschäften wegen Ablaufs, wegen Unbrauchbarkeit oder wegen Unverkäuflichkeit aussortiert werden. Die Waren werden von einem Freiwilligenteam – sogenannten Lebensmittel-Paten – bei den Betrieben abgeholt und in die Kästen einsortiert.

„Die Armutsgrenze erfasst immer mehr Schichten der Bevölkerung“, finden es die Initiatorinnen Moni-ka Meister und Brigitte Berghofer untragbar, dass österreichweit andererseits tonnenweise brauchbare Lebensmittel weggeworfen werden. Die Lebensmittelkästen stammen aus dem Fundus des Abfallzentrums in Stainz. Die kostenfreie Entnahme in unbeschränkter Menge ist jederzeit und ohne Formalität möglich. Einsortiert werden nur verpackte Lebensmittel und loses Obst und Gemüse, Fleisch und Fisch finden nur als Konserve Eingang. •



Floristik, Kunsthandwerk und Naturprodukte – Irene und Martin Stiendl schufen mit ihrer Naturwerkstatt „am Jaukhof“ in St. Andrä einen Hofladen der 1.000 schönen Dinge.

Herzlich willkommen in der Naturwerkstatt „am Jaukhof“

Eigentlich wollte Irene Stiendl nur einen warmen Raum zum floristischen Arbeiten. Entstanden ist daraus ein stilvoller eingerichteter Hofladen, in dem blühende Arrangements, geschmackvolle Dekoartikel und regionale Genussprodukte im Wohlfühlambiente angeboten werden.



Irene Stiendl ist für Kunden gerne jeden Donnerstag und Freitag (9-12 und 15-18 Uhr) sowie Samstag von 9-12 Uhr da.



**Tischlerei
heinzl**

8522 Groß St. Florian
kontakt@tischlerei-heinzl.at

www.tischlerei-heinzl.at

Seit Jahren stand der Kuhstall am Jaukhof der Familie Stiendl in St. Andrä leer. Als die gelernte Gärtnerin Irene Stiendl vor vier Jahren damit begann, floristische Aufträge anzunehmen, keimte in ihr der Wunsch nach beheizten Arbeitsräumen. „Der ehemalige Stall bot sich dabei räumlich an“, erinnert sich die sympathische Mama von zwei Buben (5 und 7 Jahre) zurück. Unterstützt von erstklassigen Planungs-, Bau- und Einrichtungspartnern krepelte sie mit ihrem Mann Martin die Ärmel hoch.

Bis zum Fundament höhlt man das Stallgebäude aus und schuf auf 140 m² einen mit Liebe, Geschmack und Gespür eingerichteten Verkaufsraum, einen funktionellen Werkstättenbereich sowie ausreichend Lagerräumlichkeiten.

Bei der offiziellen Eröffnung der neuen Naturwerkstatt drückten sich

viele Kunden die Klinken am Jaukhof in die Hand. Denn mit Kreativität und Ideenreichtum erarbeitete sich Irene in puncto Hochzeitsfloristik, Gestecke, Kränze und blühende Arrangements einen hohen Bekanntheitsgrad in und rund um St. Andrä.

„Ich arbeite am liebsten mit natürlichen Materialien, die bei uns am Hof wachsen oder die sich im Wald finden lassen“, merkt Irene, die die seltene Gabe hat, in jedem Stück Holz kreatives Potenzial zu erkennen, an.

Genuss & Dekoration

Als Hofbäurin den Genüssen der Heimat in besonderer Weise verbunden, ließ sich in die neugeschaffenen Räumlichkeiten auch ein Genuss-

Regal mit Marmeladen, Kräutersalzen, Aufstrichen, Tee-Variationen, Honig sowie hausgemachtem Paprika-Speck und Hirsch-Würsteln bestens integrieren.

Nach oben hin abgerundet wird das Angebot von einer großen Auswahl an stilvollen Deko- und Geschenkartikeln.

Es weihnachtet sehr

Derzeit laufen in der Naturwerkstatt die Vorbereitungen für die Weihnachtsausstellung – eröffnet wird diese am Donnerstag, 17. November, um 16 Uhr – auf Hochtouren. Bei Glühwein und Keksen wird am Freitag und Samstag – 18. & 19. November – jeweils von 9 bis 12 und von 15 bis 19 Uhr – Vorweihnachtsstimmung gepflegt.

Auf Vorbestellung schnürt man am Jaukhof zudem auch gerne Weihnachtspakete für Firmen, Vereine, Institutionen etc. – Irene Stiendl freut sich auf Ihren Auftrag. •

Naturwerkstatt „am Jaukhof“
Fam. Stiendl
Brünngraben 37
8444 St. Andrä-Höch
0664/59 85 759 • www.amjaukhof.at

Raiffeisenbank St. Andrä i. S. 

WIR UNTERSTÜTZEN INNOVATIVE UNTERNEHMEN MIT LÖSUNGEN!

rbgleinstaetten.at

<p>BAU PLANUNG PROJEKT MANAGEMENT GMBH</p>	<p>ZS</p>	<p>BÜRO 1 Gleinstätten 332 8443 Gleinstätten</p>	<p>BÜRO 2 Neudorf 6 8444 St. Andrä Höch</p>	<p>office@zs-bau.at www.zs-bau.at 0699 1005510</p>
--	------------------	---	--	--

Herbstkulinarik: Ein Festmahl für dich und mich

Ab dem 11. November wird allorts in der Region dem Martinigansl der Tisch bereitet. Doch auch Wildgerichte und herzhafte Jausencreationen gehören zur schmackhaften Herbstkulinarik ganz einfach dazu.



So ein Gansl – am besten mit Rotkraut und flaumigen Erdäpfelknödeln genossen –, das ist schon etwas ganz Feines. Da kann man den Gänsen direkt dankbar sein, die der Legende nach einst Martin in seinem Versteck verrieten.

Wer eine Festtagsgans mit gutem Gewissen genießen möchte, sollte es den heimischen Wirtsleuten gleich tun und auf Regionalität und Frische achten. Verbinden viele den Gänsefleisch auch mit deftigem Essen und Völlegefühl, so sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass Gänsefleisch ein Vitamin-B2- & -B6-Lieferant ist.

Wem eine Gans dennoch zu fett ist, sollte während dem Braten die seitliche Haut mit einer Gabel einstechen. Das Fett bleibt damit in der Pfanne.

Gegen das unangenehme Völlegefühl nach dem Festmahl hilft es zudem, das Fleisch mit Kümmel einzureiben, dieser wirkt verdau-

ungsfördernd und ist reich an Ballaststoffen.

Die beliebteste Beilage zur Martinigansl ist das Rotkraut. Saisonal, frisch und geschmackvoll ist es kalorienarm und liefert wertvolle Nährstoffe. Eisen und Calcium stärken die Knochen, Magnesium und Kalium halten das Herz gesund. Der hohe Vitamin-C-Gehalt stärkt zudem das Immunsystem und Anthocyane wirken entzündungshemmend.

Wahre Meister, wenn es um die Zubereitung von Martinigänsen geht, sind zahlreiche Gastwirte in der Region. Jahr für Jahr übertreffen sie sich selbst, um für Gäste eine wahre Geschmackssymphonie entstehen zu lassen. Gerne behilflich sind die Wirtsleute auch, wenn es um die perfekte Weinbegleitung geht. Zur Gans am besten passen kräftige Weißweine oder junge, kühl servierte Rotweine. Doch auch

die ganz großen Roten runden den Martinigenuss nach oben hin ab. Gleich Tisch reservieren!

Von Wild bis Junker

Neben der Martinigansl finden sich nach wie vor auch Wildgerichte auf den Speisekarten und wenn die Abende länger werden, gehören in unserer Region ausgedehnte Buschenschankbesuche ganz einfach dazu. Dort sind es nicht nur die herzhaften Jausencreationen, die

das Verweilen genussreich machen. Auch der Junker sowie Junge Steirer werden in Buschenschänken und Gasthäusern wieder zur Verkostung gereicht. Spritzig, erfrischend und fruchtig – so präsentiert sich der Steirische Junker, der einen ersten Vorgeschmack auf den neuen Weinjahrgang gibt.

Ob klassisch als trockener Weißwein, als Schilcher-Junker oder als Rotwein – alle Jahre wieder ist er ein Genuss für Weinliebhaber. •

Von Alois und Christine Strohmeier – mit Unterstützung von Johannes und Elisabeth Strohmeier – geführt, kommt im Buschenschank Schipferhof in St. Ulrich nur beste Wein- und Jausenqualität auf den Tisch. Ein wahrer Geheimtipp, der auch im Winter geöffnet hat!



Essen, trinken & schlafen am Schipferhof in St. Ulrich

Mit Sorgfalt und Gespür werden am Schipferhof in St. Ulrich alle Fleisch- und Speckprodukte selbst produziert und veredelt. Einzigartig und köstlich sind die Fleischspezialitäten der naturnah gehaltenen Zwerg-Zeburinder und Schweine. Bekannt sind die Strohmeiers aber nicht nur für herzhaftes Buschenschank-Kulinarik, bekannt ist man auch für klare, reintönige und sortentypische Weine, die den Genussreigen nach oben hin schließen. Gemütlich eingerichtet und mit herrlicher Sonnenterrasse ist der Schip-

ferhof ein Ort zum Verweilen. Ob in kleiner oder großer Runde – mit eigenem Veranstaltungssaal präsentiert sich der Buschenschank, in dem auch Übernachtungsgäste willkommen sind, für Feiern, aber auch für Seminare ideal.

Ein weihnachtlicher Plattenservice – bestellbar bis 21. Dezember – wird außerdem geboten. •

Schipferhof • Familie Strohmeier
Tombach 36 • 8544 St. Martin
0664/38 92 645 • www.schipferhof.at
Winter-Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag ab 15 Uhr

Wildtage

ab Freitag, 18. November

Heimische Wildspezialitäten
HIRSCH, WILDSCHWEIN, FLUGENTE,
»PÖLFING-BRUNNER-REH«

• Tischreservierung unter: 03465/2371 •

GH Jägerwirt, Pölfing-Brunn

.WILDER HERBST.

Traditionelles
MARTINIGANSL-Essen

vom 11. bis 20. November 2022

Wir bitten um Ihre Tischreservierung!
Christina & Christian Schoberleitner
Gasthof Martinhof | Tel: 03465 2469 |

www.martinhof.at

Der Lions Club Deutschlandsberg präsentierte kürzlich die zweite Füllung des Lions-Charity-Weines und schreibt damit eine Erfolgsgeschichte der Hilfsbereitschaft weiter. Denn im letzten Jahr konnte ein Reinerlös von 6.000 Euro erzielt werden, mit dem man bedürftige Familien in der Region unter die Arme griff.

Ein Netzwerk-Abend auf der Burg Deutschlandsberg, zu dem der amtierende Präsident des Lions-Clubs, Robert Dirnberger, auch Vertreter anderer Service-Clubs begrüßen konnte, bildete den Rahmen der Charity-Weinverkostung.

Um den Euro für den guten Zweck ins Rollen zu bringen, erwarb jedes Lions-Clubmitglied 24 Flaschen des guten Tropfens.

Zu 11 Euro die Flasche wird der Wein von den Clubmitgliedern überdies an Privatpersonen und Firmen verkauft. Von jeder Flasche, die über den Ladentisch wandert, bleiben 5,50 Euro an Reinerlös in der Service-Kassa.

Allein im Vorjahr konnten so 6.000 Euro aufgestellt werden. „Mit diesem stolzen Betrag konnten wir im letzten Jahr zwei Waisenkinder un-



Thomas und Weinhoheit Katrin Strohmaier hoben mit Lions-Club-Präsidenten Robert Dirnberger den Lions-Club-Wein aus der Taufe, der ab sofort bei allen Club-Mitgliedern erhältlich ist.

Lions-Club-Wein brachte 6.000 Euro für bedürftige Familien in der Region

terstützen und diverse Rechnungen für Bedürftige übernehmen“, berichtete Weinbauer Thomas Strohmaier, Ideen-Geber für den Lions-Club-Wein. Wie bereits im Vorjahr, stellte er auch heuer den Wein für diese schöne Aktion gerne zur Verfügung. Als steirische Weinho-

heit war Katrin Strohmaier bei der Präsentation in Deutschlandsberg gerne vor Ort. Sie berichtete von ihren zahlreichen Veranstaltungen, die sie als Weinhoheit bereits besuchen durfte, und betonte, dass der Wein ein wichtiger Begleiter unserer Gesellschaft ist. „In die-

sem Fall ist der Kauf einer Flasche Wein eine Win-win-Situation. Man hat mit dem Kauf einen karitativen Beitrag für die Gesellschaft geleistet und darf sich auf den Genuss eines herrlichen Burgundercuvées freuen“, schürt die Weinhoheit die Lust am Lions-Club-Weinkauf. •

Edda Hochkofler
– die Sängerin und
Meisterin des kreativen Schaffens –
öffnet am Samstag,
19. November, ihr
Atelier in Wies.



Inspirationen eines ganzen Lebens

„Inspirationen meines Lebens“ titelt die Ausstellung von Edda Hochkofler, die es in ihrem Atelier in Wies – Gaissereggweg 76 – zu sehen gibt. Zur Vernissage lädt man am Samstag, 19. November, um 14 Uhr.

Kreativität – das ist es, was Edda Hochkofler in die Wiege gelegt bekam. Als Sängerin machte sie Karriere, in der Malerei und der Schaffung von Aufbaukeramiken entdeckte sie weitere Leidenschaften. Ausdrucksstark spiegeln ihre Werke ein buntes, erfülltes und erlebnisreiches Leben wider.

Als Malerin arbeitet sie mit Öl-, Acryl- und Aquarellfarben. Sie malt klar erkennbare Motive, vertieft sich aber auch gerne in eine abstrakt

erzählerische Malerei.

In der Keramik Kunst bearbeitet sie Tonmassen ausschließlich mit ihren Händen. In mehreren Arbeitsschritten formt Hochkofler Figuren, Gebilde und Gefäße.

Seien Sie dabei, wenn die Künstlerin am Samstag, 19. November, 14 Uhr, ihr Atelier für die Ausstellung „Inspirationen meines Lebens“ öffnet. Weitere Ausstellungsbesuche sind gegen Voranmeldung unter 0664/18 15 000 gerne möglich. •

„Hold On“ in Bad Schwanberg

Jüngst wurde von Bürgermeister Karlheinz Schuster und dem Kurator der neuen Galerie Graz, Roman Grabner, in der Rondell Gallery Bad Schwanberg die Ausstellung „Hold On – A painters response to these times“ eröffnet.

Auf dreifachen Kunstgenuss darf man sich nun in der Rondell Gallery in Bad Schwanberg freuen. Denn die Ausstellung „Hold On – A painters response to these times“ bringt Werke der Künstler Mario Dalpra, Wolfgang Grinschgl und Bruno Wildbach unter ein Dach. Die Ausstellung ist kein Kommentar zur aktuellen Stimmungslage, sie ist

ein hoffnungsvoller Ausblick auf die nahe Zukunft und eine Erinnerung an den französischen Maler und Grafiker Pierre Soulages, der am 26. Oktober 2022 verstorben ist.

Bis 18. Dezember 2022 können die Werke jeweils samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt besucht werden. •



Kurator Roman Grabner mit den Künstlern Wolfgang Grinschgl und Bruno Wildbach sowie Bgm. Karlheinz Schuster bei der Ausstellungseröffnung in der Rondell Gallery.

Stainz: E-Bike-Ladestation

In Stainz haben es E-Bike-Fahrer nun besonders gut. Stehen ihnen neben der bestehenden Anlage am Rathausplatz nun zusätzlich noch vier Ladestationen in der Erzherzog-Johann-Straße 7 zur Verfügung.

Die Installation der neuen Vierfach-Anlage liegt in der Kompetenz der Marktgemeinde Stainz, die auf dem Rathausplatz bereits eine Station betreibt. „Der Standort in der Erzherzog-Johann-Straße hat sich als ideal erwiesen. Wird die Station doch auch von Michael Hiebler vom Bikefittingstore betrieben, wodurch sich gute Synergien für Biker als auch für seinen Betrieb ergeben“, betont Bgm. Walter Eichmann.

Gespeist von der Sonne

Die Energieeffizienz im Fokus, wird die Ladestation von am Dach montierten Solarmodulen gespeist. Reichen Solarstrom und die Hochleistungsbatterien nicht aus, wird das örtliche Stromnetz zugeschaltet. Geladen können Räder sowohl in den Tages- als auch in den Nachtstunden werden. Zudem könnte die moderne Anlage auch als Unterstand verwendet werden, zumal die entsprechenden Schließfächer vorhanden sind.

Ein Extra: Über die integrierte USB-



Bgm. Walter Eichmann präsentiert das neue Ladeservice.

Buchse können auch Handys aufgeladen werden. Die Kosten für die Anlage beliefen sich auf 20.000 Euro. •



Steigende Verkaufszahlen: Die Jugend hat die Vorteile der AIXAM-Mopedautos längst erkannt.

AIXAM: Ein Stück Freiheit, Sicherheit und Komfort ...

Es gibt viele verständliche Gründe, die für ein AIXAM-Mopedauto sprechen, welche viele Jugendliche jüngst überzeugten, bei Poprask „zuzuschlagen“.

Für die Jugend ist es vor allem die Unabhängigkeit, nicht immer beteln zu müssen, abgeholt zu werden. Aber auch nicht Wind und Wetter ausgesetzt zu sein und über Transportmöglichkeiten zu verfügen, stehen im Vordergrund.

Für Eltern und die gesamte Verwandtschaft ist es beruhigend, wenn 15-Jährige besser geschützt unterwegs sind, z. B. auch durch ABS

und weitere Sicherheitsmerkmale der AIXAM-Modelle. Stilvolles Interieur, bequeme Sitze, elektr. Fensterheber, Heizung, Klimaanlage sprechen ebenso dafür. – Bei Poprask schon ab 12.290 € im Angebot, mehrere Modelle lagernd und wegfahrbereit. •

AIXAM-Servicehändler Poprask
8552 Eibiswald 388
03466/43 112



50 Jahre Toyota Haas

Seit 50 Jahren gibt es Toyota Haas in Lannach. Für die Gemeindeführung rund um Bgm. Josef Niggas Grund genug, den mit Weitblick geführten Generationsbetrieb zu ehren.

Vor 50 Jahren eröffneten Franz und Aloisia Haas in Lannach ihren Kfz-Betrieb an der Höhenstraße. Sukzessive folgte daraufhin ein Erweiterungsschritt dem nächsten.

Einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte markierte die 25-Jahr-Feier, in deren Zuge man eine Ausstellungshalle eröffnete.

Nach dem Bau der Umfahrungsstraße von Lannach wurde nach Ratschlag von Toyota-Generalimporteur Ferdinand Frey am Kreisverkehr der B 76 ein Zusatzbetrieb errichtet, der 2000 seine Segnung

erfuhr. Um allen Kundenwünschen gerecht zu werden, wurde der Betrieb um eine Lackier- und eine Selbstbedienungsanlage erweitert.

Immer in Familienhand, ist heute bereits Enkel Michael – dieser absolvierte nach der BULME in Deutschlandsberg die Meisterprüfung Kfz-Technik – in dritter Generation im Autohaus tätig.

Das 50-jährige Bestandsjubiläum feierte man mit einem Oktoberfest, zu dem das Trio „MM-Express“ aufspielte. •

DER NEUE TOYOTA COROLLA CROSS HYBRID



Sicher, komfortabel, attraktiv – Der neue Corolla Cross Hybrid bietet Ihnen und Ihren Liebsten viel Spielraum fürs Familienleben. Dank seiner hervorragenden Kraftstoffeffizienz, seines optionalen Allradantriebs und seines Innenraums mit intuitiver Technik fühlen sich alle im Corolla Cross Hybrid sofort wohl.

JETZT MIT TOYOTA EASY LEASING UM MTL.

€ 399,-*

OHNE ANZAHLUNG UND INKL. SERVICE MIT BIS ZU 10 JAHREN TOYOTA RELAX-GARANTIE**

*Angebot für Operating Leasing; Berechnungsbeispiel am Modell Corolla Cross Active Drive 2.0 Hybrid 2WD; Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 37.790 abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungszusage (Rabatt) von € 1.250,00 (enthält € 500 Versicherungsbonus bei Abschluss einer Versicherung über TIS) ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 36.540,00. Davon ausgehend: Ohne Anzahlung (bonitätsabhängig): Gesamtleasingbetrag: € 36.540,00; 48 monatliche Leasingraten à € 399,00; Rechtsgeschäftsgebühr: € 222,16; zu bezahlender Gesamtbetrag daher: € 40.914,46; Laufzeit: 48 Monate; variabler Sollzins: 3,582%; effektiver Jahreszins: 3,850%. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/Jahr, inklusive der während der Laufzeit von 48 Monaten erforderlichen Servicearbeiten (Inspektion und Wartung) laut Herstellervorgaben. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Vertragsabschluss bis zum 31.12.2022. Angebot freibleibend. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive MwSt. inkl. USt.
**Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.at/relax oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota-Partner.
Normverbrauch kombiniert: 5,1 – 5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 114-122 g/km.

HAAS

Autohaus Haas
8502 Lannach, Radlpaßstraße 21, 03136/82750
8502 Lannach, Hauptstraße 33, 03136/81750
verkauf@toyota-haas.at, www.toyota-haas.at



Schilcherland in Wanderer-Hand

Viele waren am Nationalfeiertag im Raum St. Stefan unterwegs, um dem „GenussSchilchern Da und dem „GenussSchilchern Dort“ zu frönen. Die Schilcher-

gend zeigte sich dabei von ihrer allerprächtigsten Seite. Wählen konnten die Wanderleute zwischen zwei Routen, die doch eines gemeinsam hatten – den Genuss. Vor Ort war auch Weinkönigin Sophie I., die dieses Heimspiel nutzte, um für den Schilcher die Werbetrommel zu rühren. Neben vielen schönen Begegnungen kam es zwischen Alois Rumpf – Verfasser dieser Zeilen – und Armin Platz zu einem Wiedersehen nach 32 Jahren. Genuss verbindet eben. •



„Choryfeen“ Lannach

Nun ist die regionale Chorlandschaft um eine Formation reicher. Denn vom „Roland Kemp Memorial“-Konzert 2017 ausgehend, bildeten Damen, die aus verschiedenen Vereinen kamen, einen neuen Chor – die „Choryfeen“.

Dieser 15-köpfige Damenchor wurde im Oktober 2022 gegründet und wird sich alsbald unter der Leitung von Gymnasialprofessorin Mag. Natalie Hemmer konstituieren. Hemmer wird zusam-

men mit der designierten Obfrau Mag. Sandra Höbel dem Verein vorstehen. Dieser ist – aufgrund verschiedener Singrichtungen – keineswegs als „Konkurrenz“ zum bestehenden Singkreis Lannach zu verstehen.

Zu erleben gibt es die „Choryfeen“ am Sonntag, 13. November, ab 16 Uhr in der Wolfgangikirche in Hollenegg. Geboten werden stimmige Lieder und Texte. Besucher dürfen sich auf jeden Fall auf ein Klangerlebnis freuen. •



Der Gewerkschaft verbunden

Herwiga Forstner, Vorsitzende Gewerkschaft Öffentlicher Dienste (GÖD), konnte endlich wieder eine Ehrung von langjährigen Mitgliedern vornehmen. Dazu fand man sich zahlreich im „Sorgerhof“ in Frauental ein. Auch der Landesvorsitzende Josef Pilko ließ es sich nicht nehmen, bei dieser Ehrung vor Ort zu sein. „Die GÖD hat in Zeiten der Krise unter Beweis gestellt, dass sie als einzige kollektivvertragsfähige Interessenvertretung stark an der Seite der Bediensteten steht“, brachte es Pilko auf den Punkt. Geehrt wurden im Anschluss elf langjährige Mitglieder, von denen drei bereits seit 50 Jahren der Gewerkschaft angehören. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 10. November: „Fußball-WM“ – Rainer Pariasek und Roman Mählich im Gespräch im Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr
- 12. November: Junkerfest auf Schloss Stainz
- 12. November: Bixbeat-Konzert, Schilcherlandsaal St. Stefan, 20 Uhr
- 13. November: Klangerlebnis in der Wolfgangikirche Hollenegg, Lieder und Texte mit den Lannacher „Choryfeen“, 16 Uhr
- 18. November: „Berta von Suttner – die Friedensaktivistin“, Vortrag von Dr. Helmut-Theobald Müller, Stieglerhaus St. Stefan, 19 Uhr

Bittere Heimmiederlage

Schmerzhaft mussten die Damen und Herren des ESV Union St. Stefan zur Kenntnis nehmen, dass es bessere Spieltage als den 28. Oktober gibt. Denn die gegnerische Partei „Agies“ fackelte

nicht lange und bescherte den eigentlich erfolgsverwöhnten ESV-Mitgliedern eine herbe Niederlage in der eigenen Halle. Nichtsdestotrotz freut sich der Verein bereits auf einen ganz anderen Event. So

laufen die Vorbereitungen für den ersten Adventmarkt am Samstag, 26. und Sonntag, 27. November, in der ESV-Halle bereits auf Hochtouren. Kunsthandwerker sind herzlich willkommen. •



Frauen entlasten und absichern

„Frauen sind nach wie vor auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt“, sagt AK-Präsidentin Renate Anderl. Die AK verlangt daher einen Rechtsanspruch auf Leistungen der Kinderbetreuung und Langzeitpflege sowie eine bessere Entlohnung und Arbeitsbedingungen bei Jobs im Care-Bereich.

Der diesjährige Gender Pay Gap, also der Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern in Österreich, ist mit mehr als 17 % im europäischen Vergleich sehr hoch. „Einer der Gründe ist, dass Frauen nach wie vor die Hauptverantwortung für unbezahlte familiäre Care-Arbeit leisten müssen“, so Anderl. „Die Corona-Krise hat für Frauen zudem sehr oft den Rückzug aus dem Arbeitsmarkt bewirkt.“

Mangel an Kinderbetreuungsplätzen

Es zeigt sich, dass durch einen eklatanten Mangel an Kinderbetreuungsplätzen vielen Frauen der Wiedereinstieg beinahe unmöglich gemacht wird. Daher müssen Bund und Länder endlich für flächendeckende ganztägige Kinderbetreuungsangebote sorgen.

AK-Forderungspaket

- Rechtsanspruch auf Kinderbildung und Langzeitpflege: Damit Frauen ausreichend Zeit für Erwerbsarbeit haben, ist ein Rechtsanspruch



Attracting Tomorrow



Gestalte Deine Zukunft



TDK Electronics GmbH & Co OG

Siemensstraße 43, 8530 Deutschlandsberg

www.tdk-electronics.tdk.com

auf Leistungen der Kinderbetreuung und der Langzeitpflege nötig.

Die Leistungen müssen flächendeckend verfügbar, leistbar und auf die Bedürfnisse und den Bedarf der Menschen abgestimmt sein. Frauen müssen von der von ihnen geleisteten und unbezahlten Care-Arbeit entlastet werden.

- Keine Nachteile am Arbeitsmarkt: Frauen dürfen nicht benachteiligt sein, wenn sie auf Arbeitssuche sind und noch keinen konkreten Arbeitsplatz ge-

funden haben.

- Jobs im Care-Bereich attraktiver machen: Auch bezahlte Care-Arbeit ist meist schlecht bezahlt. Um dem Engpass bei Arbeitsplätzen im Care-Bereich, vor allem in der Pflege, in Kindergärten, entgegenzuwirken, braucht es eine bessere Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen. Zudem ist eine verbesserte Existenzsicherung für die Ausbildung in der Elementarpädagogik nötig, etwa durch ein zusätzliches Ausbildungsgeld. •

Tipps für Ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben

Viele Mütter und Väter nutzen die Karenz, um ihre beruflichen Ziele zu überdenken. Zurück in den alten Job? Das Unternehmen wechseln? Einen neuen Beruf ergreifen? Die Aktiv Zeitung gibt Tipps.

Auch wenn Sie „nur“ in Ihren alten Beruf zurückkehren möchten, gilt es, die Weichen für einiges schon im Vorfeld zu stellen.

So sollte man auch während der Karenz Kontakt zum Unternehmen halten. Helfen kann, stundenweise für das Unternehmen tätig zu sein. Besonders empfiehlt es sich, bereits drei Monate vor der Rückkehr zu klären, wie viele Stunden man arbeiten und welche Aufgaben man übernehmen möchte. Leichter fällt der Wiedereinstieg, wenn man fachliche Kompetenzen auffrischt und man bezüglich Neuerungen im Unternehmen am Laufenden bleibt. Sollte man nach der Karenzzeit den Job wechseln wollen, gilt es auch hier, die Zeit gut zu nutzen. So gilt

es zu klären, ob man Teil- oder Vollzeit arbeiten möchte, wie viel man verdienen will und ob man eine Stelle auf gleicher Ebene wie bisher

oder eine höhere Position besetzen möchte.

Viele nutzen die Karenzzeit auch, um sich beruflich gänzlich neu zu

orientieren. Hier ist es empfehlenswert, mit dem AMS Kontakt aufzunehmen und sich über Programm und Kurse zu informieren. •

INDUSTRIE • PERSONAL • SERVICE
Teissel GmbH

PRODUKTIONSMITARBEITER

im Schichtbetrieb für Wolfram-Produktion
für ein renommiertes Unternehmen in St. Martin gesucht.

Entlohnung € 3.100,- brutto inkl. Zulagen.

Bewerbung bitte unter:
info@teissel.at, 0664/41 33 604



Hardegg 47 • 8454 Arnfels

Beratungstage für Frauen

Im Rahmen des Aktionsmonats „Frauen und Finanzen“ ist die Frauenberatungsstelle Deutschlandsberg an zwei Beratungstagen im November in Eibiswald. Interessierte Frauen und Mädchen ab 14 Jahren haben die Möglichkeit, kostenlos und auf Wunsch auch anonym die Angebote der Frauenberatungsstelle kennenzulernen und Beratungen in Anspruch zu nehmen.

Beratung erfolgt zu folgenden Themen:

- Rechtliche Fragen
- Finanzielle Sorgen
- Belastungen in Job, Familie
- Berufliche Veränderung
- Weiterbildung & Förderungen
- Job und Ausbildungsplatzsuche
- Konflikte in der Beziehung
- (psychische) Gesundheit
- Gewalt etc.

Termine: Freitag, 18. Nov., 8 bis 13.30 Uhr und Mittwoch, 23. Nov., 15 bis 18 Uhr
Ort: Lerchhaus Eibiswald
Terminvereinbarung:
03142/93 030 380



Die Partnerschaft der Steiermark mit der Woiwodschaft Oppeln besteht seit 18 Jahren. Der intensive Austausch bezüglich dualer Lehrlingsausbildung ist dabei ein Schwerpunkt. Der Bezirk Deutschlandsberg war jüngst Ziel einer Studienreise.

Lehrlingsausbildung im Fokus steirisch-polnischer Partnerschaft

Seit 2004 wird die Partnerschaft vonseiten der Steiermark mit der Woiwodschaft Oppeln intensiv gepflegt. Im Laufe der Jahre wurde die Zusammenarbeit auch auf den Landtag und auf die Stadt Graz ausgeweitet.

Inhaltlich liegen die gemeinsamen Interessen auf den Schwerpunkten erneuerbare Energien, energieeffizientes Bauen und Sanieren, auf dem Holzcluster und der Möbelindustrie. Seit nunmehr 15 Jahren besteht überdies am Lehrlingsbildungssek-

tor des dualen und trialen Ausbildungssystems ein intensiver Austausch.

Ver mehrt gibt es Kooperationen von Unternehmen bei Vertrieb, Logistik, Fachkräftebeschaffung, IT sowie eine Stärkung der Zusammenarbeit auf Ebene der Universitäten und Fachhochschulen.

Jüngst führte eine Studienreise eine Abordnung von Oppeln in den Bezirk Deutschlandsberg. Im Fokus stand dabei die Bewusstseinsbildung im Bereich Klima- und Res-

sourcenschutz und effektive Abfallwirtschaft. Innerhalb von drei Tagen sammelten die Besucher Einblicke in Top-Betriebe wie Augusta in Lannach, der Lebenswelt Wasser – MHS Montagesysteme für Heizung und Sanitär in Stainz sowie in den Ressourcenpark Stainz.

Die hochrangige Gruppe wurde von Honorarkonsul KR Manfred Kainz empfangen und vonseiten des Landes Steiermark von Mag. Christa Eisner sowie Thomas Brandner begleitet. •

Aktiv-Luft schnuppern

Mit großer Begeisterung habe ich, Iris Gollob, Schülerin der 4.b der MMS Eibiswald, im Rahmen der Berufspraktischen Tage einen „Schnuppertag“ bei der Aktiv Zeitung in Eibiswald verbringen dürfen. Dabei konnte ich Einblicke in die Printmedienbranche gewinnen.

Heuer war es für uns Schüler der 4. Klassen wieder möglich, im Rahmen der Berufspraktischen Tage Betriebe auszusuchen, um dort den Arbeitsalltag hautnah mitzerleben. Die Interessen unter uns Schülern waren sehr unterschiedlich. Die Palette der Berufe reichte vom Elementarpädagogen über Arztgehilfe

bis hin zu diversen Handwerksberufen.

Da ich mich für Mediendesign interessiere, besuchte ich die Aktiv Zeitung in Eibiswald. Mir wurde gezeigt, wie Beiträge und Inserate gestaltet und Fotos bearbeitet werden. Ich bekam einen allgemeinen Überblick, wie eine Zeitung entsteht.

Ich fand es sehr interessant und faszinierend. Dieser Tag bestätigte mir, dass ich den für mich richtigen Beruf ausgewählt habe und Mediendesignerin werden möchte. •

Die Aktiv Zeitung konnte Iris Gollob in der Redaktion zum Berufsschnuppern willkommen heißen.



Weil Bildung keine Einbahnstraße ist

Gegenseitige Wertschätzung, die Erziehung zur Mit- und Eigenverantwortung und die Vermittlung eines fundierten Basiswissens sind die Grundpfeiler des Lehr- und Lernkonzepts der Mittelschule Gleinstätten.

Das neurenovierte Schulgebäude mit Doppelturnhalle bietet die idealen Voraussetzungen für das Lernen und Lehren. Als Naturparkschule liegen die Schwerpunkte an der MS Gleinstätten neben der digitalen Bildung und der sprachlichen Förderung vor allem im naturwissenschaftlich-mathematischen Bereich. Zertifikate wie „Bewegte Schule“, „Erste Hilfe Fit“, „Meistersingergütesiegel“ sind zusätzlich Beweis für die Begabungs- und Interessensvielfalt der Kinder und Jugendlichen. Mit Smartboards in allen Klassen ist „Digitales Lernen“ an dieser Mittelschule Alltag. Eine schnelle

Internetanbindung, die Anschaffung von iPads, ein EDV-Saal mit 25 Arbeitsplätzen, Notebooks für erste Ausflüge in die Welt der Programmierung sowie eine Vielzahl an Lego-Robotics-Bausätzen lassen in diesem Bereich viel Spielraum.

Die digitale Schülerzeitung bietet den Schülern zudem die Möglichkeit, ihre Kreativität, das sprachliche Können und die digitale Bildung zu vernetzen.

Überdies sind es Angebote wie Bewegung und Gesundheit, Chorgesang und Berufsfindung, die die MS Gleinstätten zu einer Schule individueller Interessen machen. •



Josef Hüttel und der ausgezeichnete Lehrling Johannes Haring holten sich den „Star of Styria“.

Der wertschätzende Umgang mit Mitarbeitern, die Bereitschaft, Jugend zu lehren und für den automotiven Bereich zu begeistern, sind bei Auto Hüttel in Gleinstätten wichtige Stützen unternehmerischen Erfolgs.

Mit sechs motivierten Lehrlingen blickt man der Zukunft bei Auto Hüttel positiv entgegen.

Dass in diesem Unternehmen die Weitergabe von theoretischem Wissen und praktischem Können seit Jahren großgeschrieben wird, stellte zuletzt Johannes Haring unter Beweis, der seine Lehre zum KFZ-Techniker mit Auszeichnung abschloss und sich damit zu den „Stars of Styria“ zählen darf.



Auto Hüttel: Motivierte Jugend in einem engagierten Team

Bei Auto Hüttel macht Lehre sichtbar Spaß: Mario Fuchs, Lisa Pöttl, Christoph Genseberger, Stefan Grill, Alexander Soban und Colin Paschek werden fachlich bestens ausgebildet.

Stolz ist man aber nicht nur auf den Nachwuchs, sondern auch auf das erfahrene Mitarbeiterteam. 20 engagierte Personen tragen unter der Führung von Josef und Silvia Hüttel dafür Sorge, dass vom Verkauf über sämtliche Werkstattleistungen bis hin zur Abwicklung von Versicherungsschäden und der Rechnungslegung alle Unternehmensbereiche zur Zufriedenheit der Kunden naht-

los ineinandergreifen.

„Gerade unsere vielen langjährigen Mitarbeiter stellen im Unternehmen eine konstante Basis dar, auf die sich aufbauen lässt“, freut sich Josef Hüttel auf personelles Wachstum. •

Silvia und Josef Hüttel sind stolz, mit Florian Kappaun seit bereits 10 Jahren einen erstklassigen Autoverkäufer im Team zu haben.



Wir sind auf der Suche nach fehlenden Zahnrädern in unserem Unternehmens-Getriebe!

Zur Verstärkung unseres bewährten Teams haben wir folgende Vollzeitstellen zu besetzen:

- **KFZ-Techniker/in**
- **Mitarbeiter/in Autoaufbereitung**
- **Mitarbeiter/in Ersatzteillager**
- **Mitarbeiter/in Sekretariat**
(Terminvergabe, Administration, Verrechnung, etc.)

Wenn du mit uns wachsen möchtest, dann melde dich gleich bei ...

silvia.huettel@autohuettel.at
oder Tel: 03457/2530-14

Wir bieten ein wertschätzendes Arbeitsumfeld mit überdurchschnittlicher Bezahlung in allen Bereichen!

HÜTTEL IST UNSERE MARKE
SERVICE UNSERE STÄRKE

AUTO HÜTTEL

8443 Gleinstätten 171 • T: +43 (0) 3457 2530
Meisterwerkstatt für alle Marken



www.huettel.at

Kultur: Für dich, für mich, für Eibiswald

Mit kreativen und ideenreichen Köpfen an der richtigen Stelle nimmt das Eibiswalder Kulturgesehen hör- und sichtbar Fahrt auf. Nach dem Eibiswalder Kulturspektakel, dem Foto-Projekt „Machen Sie sich selbst ein Bild“, der ersten Auflage des Kultur-Cafés und des funkyen IVNIK-Festivals wird nun der Theatergemeinschaft Eibiswald und „Orange the World“ die Bühne bereitet. Sehen Sie sich das an!

Mit Siegfried Galler, Jasmin Holzmann-Kiefer, Nadine Geuter, Hans Holzmann und vielen weiteren kreativen Köpfen erwacht die Eibiswalder Kulturszene zunehmend zu neuem Leben. „Wir haben in der Gemeinde so viel künstlerisches Potential. Kultur für und mit Eibiswald zu machen, das ist mein erklärtes Ziel“, betont GR Siegfried Galler, der als Schauspieler sowie Theater- und Filmregisseur an den richtigen Stellschrauben zu drehen weiß.

Kongenial in diesen Bestrebungen unterstützt wird er vom örtlichen Kultur- und Museumsverein, der unter Obfrau Jasmin Holzmann-Kiefer der Vielfalt den Boden bereitet. Denn eines ist den handelnden Personen klar: Kultur, die muss bunt sein, die darf außergewöhnlich, grenzenlos, laut und vor allem lebendig sein.

Getragen von dieser Zielsetzung sorgte man mit dem ersten Eibiswalder Kulturspektakel für ein Aufhorchen unter freiem Himmel.

Ein Hit war aber auch das Foto-Projekt „Machen Sie sich selbst ein Bild“ mit Christian Koschar, bei dem sich die Besucher des genannten Spektakels selbst fototechnisch einbringen konnten. Bei der Vernissage im Lerchhaus im Oktober gab es damit viele bekannte Gesichter zu sehen.

„Kultur-Café“-Premiere

Völliges Neuland betrat man mit dem ersten Eibiswalder „Kultur-Café“. Während ein Salon-Orchester spielte und Hans Holzmann mit launigen Liedern die Kaffeehausbesucher unterhielt, bediente Ger- not Grinschl als beflissener „Herr Ober“ die Gäste mit Kaffee und



Ab Freitag, 11. November, wird in Eibiswald wieder Theater gespielt. Diesmal eine Extra-portion Herz. Gleich Karten sichern!

Kuchen. Und ganz nebenbei fungierte er darüber hinaus auch noch als Moderator und Interviewer von LABg. Bgm. Andreas Thürschweller und der bekannten Keramikünstlerin Lena Kremser.

Eine Neuauflage des Eibiswalder „Kultur-Cafés“ ist für Frühjahr 2023 fix in Planung.

IVNIK Fest Vol. 1

Da Kultur gleichsam jung wie gereift ist und alle Generationen umspannen kann und soll, ging vor wenigen Tagen das IVNIK Fest Vol. 1 im Festsaal in Szene. Als kleines Rockfestival mit Metal, Punk und alternativer Musik unter der Federführung von Nadine Geuter konzi-

piert, drückten sich dabei vier außergewöhnliche Bands und Sänger die Klinke in die Hand.

Mit dabei war mit Wooden Cabin ein heimisches Duo, dem auch der Eibiswalder Alex Lill angehört. Wie schon beim Kulturspektakel mischten die Musiker gekonnt erdige Instrumentenklänge mit sanften Synthesizern und kreierten so Popmusik in verträumter Sonnenuntergangsstimmung.

Herzhafte Theaterabende

Dafür, dass es nach diesem Musikfestival nicht leise wird, sorgt nun die Eibiswalder Theatergemeinschaft. Unter dem Titel „Blüenträume“ wird ein Schauspiel von Lutz

„LA BANDA ITALIANA“
DIE
**ITALIENISCHE
NACHT**

ITALO HITS VON
**ZUCCHERO • LAURA PAUSINI • AL BANO &
ROMINA POWER • ANDREA BOCELLI
• RAMAZZOTTI • PAVAROTTI u.v.m.**

DO, 17.11. LANNACH
Steinhalle Lannach, 20 Uhr

SA, 19.11. LEIBNITZ
KULT Hugo-Wolf-Saal, 20 Uhr

oeticket* Vorverkauf: Zentralkartenbüro Graz oeticket*
oeticket Vorverkaufsstellen, Raiffeisenbanken.



Von Voitsberg bis nach Feldbach, von Lannach bis nach Leibnitz – alle wollen sie erleben – „Die Italienische Nacht“ mit „La Banda Italiana“, in der Temperament auf Stimmgehalt und Lebensgefühl trifft. Schnell Karten sichern!

Ein großartiger Abend voller Italo-Hits erwartet das Publikum gleich vier Mal – Termine siehe Inserat nebenstehend – in den kommenden Wochen. Auf der Bühne steht „La Banda Italiana“ – eine Formation italienischer Profimusiker, die sich mit Pop-, Musical- und Opernummern bereits Star-Status ersangen. Wenn sie Hits von Zucchero, Laura Pausini, Eros Ramazzotti, Andrea Bocelli, Al Bano & Romina Power etc. anstimmen, dann ist es ein musikalisches Feuerwerk der Superlative, das dem Publikum mit

ungeahnter Leichtigkeit unter die Haut fährt.

Solo-, Duett- und Ensemble-Nummern – „La Banda Italiana“ zieht musikalisch alle Register, um das Publikum scharenweise mit unbändigem Italienfieber zu infizieren.

Sichern Sie sich gleich Ihre Karten für Ihren Wunsch-Konzerttermin bei Ö-Ticket sowie in allen Raiffeisenbanken und im Zentralkartenbüro Graz.

Das beste Stück Italiens erklingt in diesem Herbst so nah. •



Es pulsiert in der Eibiswalder Kulturszene. Mit großartiger Unterstützung von der Marktgemeinde, allen voran Bgm. Andreas Thürschweller, erwachten Veranstaltungsformate wie „Machen Sie sich selbst ein Bild“, das Eibiswalder „Kultur-Café“ oder das IVNIK Fest Vol. 1 erfolgreich zum Leben.

Hübner – Bearbeitung und Regie Günter Ullly – auf die Pfarrsaal-Bühne gebracht. Dabei dreht sich alles um die reife Liebe. Denn was den Jungen die „Dating-App“ ist, das ist den 60-Jährigen der „Flirtkurs 55plus“ an der Volkshochschule. Sieben „Best Ager“ in ihrer „nachberuflichen Lebensphase“ erhoffen sich dabei professionelle Tipps, neue Kontakte und vielleicht sogar das Finden einer späten großen Liebe. Premiere feiert das Stück bereits am Freitag, 11. November, um 20.15 Uhr. Weitere Vorstellungstermine: 13., 15., 18., 19., 20. und 21. November. Gespielt wird außer sonntags (17 Uhr) um jeweils 20.15 Uhr. Kartenreservierungen: www.eibiswalder-theatergemeinschaft.at

Orange the World x 3

Eine Klasse für sich verspricht zu-

dem das Eibiswalder Kulturprogramm im Rahmen der Kampagne „Orange the World“ (Stoppt Gewalt an Mädchen und Frauen) zu werden. Gestartet wird am Freitag, 25. November, 19.30 Uhr, im Lerchhaus Eibiswald mit einem Impulsabend (Eintritt frei) zum Thema „Vom Schatten ins Licht – von Schwäche zu Kraft“. Neben interessanten Podiumsgästen eröffnet Sieglinde Kleindienst in diesem Rahmen auch die Ausstellung zu ihrem Fotozyklus „broken dreams II“ (zu sehen bis 4. Dezember im Lerchhaus). Musikalisch umrahmt das Duo Jasmin.Louis mit thematisch passenden Songs.

Tags darauf – Samstag, 26. November, 19.30 Uhr – gibt es den Film „Die Fremde“ im Kino Eibiswald zu sehen. „Die Fremde“ ist ein Film von Siegfried Galler nach dem Buch

von Rebecca Weiss. Die Handlung spielt in einem südsteirischen Dorf rund um 1900. Dort geht das Leben seinen patriarchischen Gang, bis eines Tages eine junge Wiener Medizinstudentin in die „Dorfidylle“ einbricht und geltende Grundsätze gehörig ins Wanken bringt. Mit „Glory to the queen“ finalisiert ein Film über Sieg und Niederlage am Mittwoch, 30. November, um 19.30 Uhr, im Kino Eibiswald das „Orange the World“-Kulturgeschehen in der Marktgemeinde. Das Werk erzählt von vier Schachspielerinnen, die 30 Jahre in Folge den Weltmeistertitel nach Georgien brachten. Mit „Glory to the queen“ wird ihnen ein würdiges

Denkmal gesetzt. Infos und Filmtickets gibt es auf www.kultur-eibiswald.at oder kulturverein@eibiswald.gv.at bzw. 0664/99 927 116. •



Auf zum Jungbauernball

Nach zweijähriger Pause kann der Bezirksvorstand der Landjugend Deutschlandsberg am Samstag, 12. November, wieder zum Jungbauernball laden.

Über das Parkett geht die Ballnacht in der LFS Stainz, wo sich die Türen ab 19.30 Uhr für Gäste öffnen.

Zur Eröffnung darf man sich auf eine boarisch-rockige Polonaise durch den Bezirksvorstand freuen.

Im Anschluss spielt die Formation „Blechquetscher“ auf und auch für Discostimmung ist gesorgt.

Bei kulinarischen Köstlichkeiten – kredenzt von den Schülern der Fachschule – nimmt die Ballnacht ihren Lauf.

Karten für Schnellentschlossene sind bei allen Bezirksvorstandsmitgliedern der Landjugend und in der LFS Stainz erhältlich. •



Vorhang-Trends mit Servicestärke



- Stilvolle Dekorationen mit persönlicher Heimberatung
- Neueste Trends von Dekor- & Storevorhängen, Plissees, Duette, Twinrollos uva.
- Näharbeiten nach Maß
- Gratis Montage vor Ort*

*Die Serviceleistungen sind nur bei Vorhangkauf kostenlos.

MODEN RATH EIBISWALD

Tracht & Mode für Sie und Ihn! 03466/42 277

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 16.11.2022

Landesrat
VP-BPO Bezirk DL
Werner Amon

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 10.11.

Deutschlandsberg: „Babymassage“, 10 Uhr, 2 EH, EKIZ

Frauental: „Forever and a day-Tour“, 20 Uhr, Konzert mit Vesna Petkovic, Jazz- und Ethno-Musik, bluegarage

Leibnitz: „Schwangerschaftsgymnastik“, 18.15 Uhr, 5 Einheiten, € 50, EKIZ, Familienzentrum

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Deutschlandsberg: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15-17.30 Uhr, Verein Achterbahn, Sozialpsychiatrische Tagesstruktur – Beratungszentrum Rettet das Kind, Untere Schmiedgasse 12, Infos: www.achterbahn.st/deutschlandsberg.html, nächster Termin: 24.11., Kontakt: 0680/300 10 20

Freitag, 11.11.

St. Ulrich: „Offenes Tanzen“, 19.30 Uhr, Englischer Walzer, Polka, Disco-Fox, Samba uvm., GH Neuwirt-Ferrari, Eintritt frei

Frauental: „Shuffle Truffle“, 20 Uhr, Blues, bluegarage

Leibnitz: „Marco Pogo: Gschichtldrucker“, 20 Uhr, Kulturzentrum, Tickets: www.leibnitzkult.at, 03452/76 506

St. Martin: „Behindertenberatung des KOBV Stmk. inklusive Sprechstunden“, 13-17 Uhr, in der Gemeinde, Anfragen: Obmann Johann Kremser, 0664/40 64 479 oder 03465/47 32

Stainz: „Links rechts Menschenrecht“, 19.30 Uhr, Kabarett mit Christine Teichmann, Dachboden-theater, Karten: www.stainzeit.at, Trafik Schauer, Abendkasse

Samstag, 12.11.

Stainz: „Junkerfest“, 18-22 Uhr, Einlass ab 17.45 Uhr, Junkerwein, feinste Kulinarik, Musik, Refektorium und alter Weinkeller des Schlosses Stainz, Infos: 0664/42 02 270, junker@cdm.co.at, www.junkerfest.at

Frauental: „Sir Oliver Mally“, 20 Uhr, Blues, bluegarage

Großklein: „Kleiner Herbst“, ab 14 Uhr, Sturm- und Kastanien-Stände, Samstag & Sonntag, auch am 19. & 20.11., Weindörfel-Platz

Stainz: „18. Jungbauernball“, 19.30 Uhr Einlass, Musik: Blechquetscher & Disco, Einlass nur in Tracht oder Abendgarderobe, LFS Stainz, Karten: LFS Stainz, 03463/23 64 & Magdalena Kappel: 0680/11 27 998

Pöfing-Brunn: „Kasperltheater“, 15.15 Uhr, Kinderfreunde Sulmtal, mit Hupfburg, Volksheim, Anmeldung bis 10.11.: sulmtal@kinderfreunde.at, 0664/54 46 944

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

Deutschlandsberg: „Stoffwindelworkshop“, 10 Uhr, EKIZ



Reigen

Sechzig Jahre lang war Arthur Schnitzlers „Reigen“ nicht auf der Bühne zu sehen. Nach zwei skandalträchtigen Inszenierungen, begleitet von Schlägereien, hatte Schnitzler jede weitere Aufführung des „Reigen“ verboten. Erst seit 1982 ist das Stück, an das sich nun das theaterzentrum Deutschlandsberg wagt, wieder regelmäßig zu sehen. Dabei ist die Inszenierung, die den Vorstellungen von Männlich- und Weiblichkeit auf den Zahn fühlt, durchaus erlebenswert. Gespielt wird am 16., 17. und 31. Dezember (mit Silvester-Buffet um 21 Uhr) sowie am 6., 7., 12., 13. und 14. Jänner, jeweils 20 Uhr. Karten: www.theaterzentrum.at, office@theaterzentrum.at, 03462/69 34. Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zur Premiere ein. Schnitzler-Fans rufen Montag, 14. Nov., 11.15 Uhr, 0664/97 75 576. •



Gertis Einkehr

Am Radweg in Prarath bei Gleinstätten gelegen, hat sich Gertis Mostschank längst einen guten Namen gemacht und nicht nur „Pedalritter“ sind hier häufig anzutreffen, sondern auch viele Freunde und Nachbarn (Bild). Im Angebot des kleinen, feinen Lokals finden sich neben dem hauseigenen Most und köstlichen Jausengerichten auch Produkte weiterer Anbieter aus der Region. Die auch als „Eier-Gerti“ bekannte Betreiberin ist als Energiebündel und Herz der gemütlichen Mostschenke mit traditioneller Jause – die man sich auch nach Hause holen kann – weithin bekannt. Verschiedene verführerische Mehlspeisen runden das Angebot für Naschkatzen perfekt ab. Gertis Mostschank in Prarath 46 ist derzeit Freitag + Samstag ab 14 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr geöffnet, Anfragen: 0664/23 46 925. •



Entlarvung

„Links rechts Menschenrecht“ titelt das aktuelle Kabarettprogramm von Christine Teichmann, mit dem sie am Freitag, 11. November, um 19.30 Uhr, im Dachboden-theater Stainz gastiert.

In ihrem preisgekrönten Programm lotet sie die Untiefen unserer Überzeugungen aus und entlarvt gnadenlos, aber mit viel Humor und Augenzwinkern die eigenen Lebenslügen. Das Kabarett ist eine Pflichtveranstaltung für Gutmenschen und alle, die gerne ein wenig an der Fassade kratzen. Karten sind in der Trafik Schauer in Stainz, per Online-Reservierung auf www.stainzeit.at oder an der Abendkasse erhältlich. Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zum Kabarett-Abend ein. Sie wollen gewinnen? Dann rufen Sie am Freitag, 11. November, 11.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

Jodeln auf der Koralmb Sa/So, 26./27.11.2022



Vorweihnachtlicher Jodel-Wochenend-Workshop mit Hartwig Hermann im Alpengasthof Glashütten, Bad Schwanberg und **Offenes Singen zum Advent** mit dem Singkreis Trahütten und Saitenmusik am Sa, 26.11.2022, ab 19:30 Uhr. Nähere Informationen: www.jodel.space/jodeln-lernen oder Alpengasthof Glashütten, info@alpengasthof-glashuetten.at, Tel. 0346760070. Anmeldung/Reservierung erbeten.

Sonntag, 13.11.

Deutschlandsberg: „Zum 175. Geburtstag von Robert Fuchs“, 11 Uhr, Kammermusik, Musikschule

Wies: „Mütter, Jungfrauen, Huren und ...“, 17 Uhr, musik. Collage mit Liedern von Bertold Brecht, Theater, Theater im Kürbis

St. Martin: „Preisschnapsen“, Nennung: 13 Uhr, Beginn: 14 Uhr, Café Starlight

Montag, 14.11.

Leibnitz: „Onlinevortrag: Was Kinder glücklich macht“, 19.30-21 Uhr, via Zoom, kostenfrei, Referentin: Mag. Doris Lepolt (Pädagogin mit dem Schwerpunkt Babys und Kleinkinder, Systemische Beraterin), Infos/Link: www.ekiz-sued.at

Dienstag, 15.11.

Leibnitz: „Geburtsvorbereitungskurs“, 16.30-18.30 Uhr, 100 Euro für 4 Termine zu 2 Stunden, Leitung: Ramona Hammer, BSc. Hebamme und Akupunktur, Familienzentrum, www.ekiz-sued.at

Mittwoch, 16.11.

Leibnitz: „Herzturnen“, 17.30-18.30 Uhr, Herzverband Steiermark, Mehrzweckhalle VS Wagna, jeden Mittwoch außer Feiertag und Schulferien, Auskünfte: Robert Perger, 0650/44 32 446

Donnerstag, 17.11.

Leibnitz: „Schulinfotag“, 14-17 Uhr, Silberberg Fachschule für Obst- und Weinbau, Führung durch Werkstätten, Internat, Betrieb, www.silberberg.at

Lannach: „La Banda Italiana“, 20 Uhr, Konzert, Steinhalle

Frauental: „Bring back the time Tour“, 20 Uhr, Henrik Freischlager, Konzert, bluegarage

Freitag, 18.11.

Deutschlandsberg: „Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft“, 18 Uhr, 2 Einheiten, EKIZ

Deutschlandsberg: „Advent in der Galerie“, 18.30 Uhr, Ausstellungseröffnung, Informationen: www.deutschlandsberg.at

St. Stefan: „Berta von Suttner – die Friedensaktivistin“, 19.30 Uhr, Vortrag von Dr. Helmut-Theobald Müller, Stieglerhaus

Deutschlandsberg: „Mit dem Motorrad durch Sibirien“, 19 Uhr, Reisevortrag mit Sepp Loibner, GH Fuchswirt, Eintritt: Freiwillige Spende

Samstag, 19.11.

Deutschlandsberg: „Klavierkonzert“, 18 Uhr, mit Martin Nöbauer Musikschule, Karten: 0664/28 45 337, kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com

Hengsberg: „SM in Mundart“, 19.30 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr, Kabarett mit und von Stefan Schandor, Hengistzentrum, Karten: Gemeindeamt, 03185/22 03

Oberhaag: „Krampuslauf“, ab 18 Uhr, mit 26 Gruppen, Nikolaus, DJ, für Speisen und Getränke ist gesorgt, Bauhof

Arnfels: „Lichterglanz im Advent“, 15 Uhr, Adventmarkt der besonderen Art, Markthalle

Deutschlandsberg: „BORG-Maturaball“, Einlass ab 18.30 Uhr, Polonaise: 20.30 Uhr, Musik: EGON 7, RMDisco, Bundesschulzentrum

Wies: „Edda Hochkofler – Inspirationen meines Lebens“, 14 Uhr, Ausstellungseröffnung mit Bgm. Josef Walzl, Aufbaukeramik & Malerei, Atelier Gaissereggweg 76, Anmeldung: 0664/18 15 000

Deutschlandsberg: „IMPRO mit chilipfeffer“, 20 Uhr, theaterzentrum, www.theaterzentrum.at

Ihr zuverlässiger Partner für
Werbetechnik, Druck, Textilveredelung & Grafik!

VOI FOLIERUNG

WERBETECHNIK • DRUCK • TEXTIL

www.vollfolierung.at



St. Stefan: „Winterzauber“, 13-19 Uhr, Stieglerhaus, auch am So., 20.11., 9.30-17.30 Uhr

Sonntag, 20.11.

Leibnitz: „Armonico Tributo: QUADRO“, 11 Uhr, Lorenz Duftschmid und Michael Oman mit Stücken aus der Barockzeit, Fürstentzimmer Schloss Seggau, Tickets: www.leibnitzkult.at, 03452/76 506

Montag, 21.11.

Frauental: „Big Band West“, 20 Uhr, bluegarage

Mittwoch, 23.11.

Leibnitz: „Beckenboden-Entspannung-Rückbildung“, 11 Uhr, 4 Einheiten, € 40, Familienzentrum, Infos: www.ekiz-sued.at

Donnerstag, 24.11.

Deutschlandsberg: „Denn alles, was dein Baby braucht ...“, 18 Uhr, Online-Vortrag, Infos/Link: www.ekiz-deutschlandsberg.at

Stainz: „Offenes Singen“, 18 Uhr, Schilcherlandhof Schaar

Leibnitz: „Burkhard Frauenlob Trio feat. Richie Winkler“, 20 Uhr, Klezmer, Weltmusik uvm., Marenzeller, Tickets: www.leibnitzkult.at, 03452/76 506

Deutschlandsberg: „Winterimpressionen“, 18.30 Uhr, Vernissage, Stadtgalerie

Frauental: „Best-of Kaufmann-Herberstein“, 20 Uhr, Kabarett, bluegarage

Freitag, 25.11.

St. Martin: „Tanz der Teufel“, 18 Uhr, Krempe-Park

Leibnitz: „Iba de gaunz oamen Leit“, 20 Uhr, Ursula Strauss und Christian Dolezal lesen Christine Nöstlinger, Musik: Karl Stirner, Kulturzentrum, Infos: 03452/76 506

Lannach: „Steirische Rad-Reise-Pioniere 1880-2022“, 19.30 Uhr, Fotovortrag von Richard Resch, Steinhalle

Frauental: „B.B. & The Blues Shacks“, 20 Uhr, bluegarage

St. Stefan: „Reise ins Herz – über Gott und die Welt“, 19.30 Uhr, Musikkabarett mit Edgar Unterkirchner, Julia Hofer, August Schmölder, Stieglerhaus

Eibiswald: „Vom Schatten ins Licht – von Schwäche zu Stärke“, 19.30 Uhr, Impulsabend mit Kunst, Musik & Podiumsgesprächen: Verein Akzente, Männerberatung DlbG. etc., Musik: Jasmin.Louis, Ausstellung: Sieglinde Kleindienst, Lerchhaus

Samstag, 26.11.

Großklein: „Kleiner Advent“, ab 16 Uhr, Eröffnung, Glühwein-Stände, Würstelgrillen, Waffeln, Schwammerlsuppe uvm., Wrollhof, bis 18.12. jedes Wochenende ab 14 Uhr, auch am 31.12.

Wies: „10. großer Perchtenlauf“, Beginn: 18 Uhr, Perchteneinlauf: 19 Uhr, über 100 Perchten, Riesenfeuerwerk, Bahnhofstraße

Frauental: „A better me“, 20 Uhr, Jan-Pieter Martens, bluegarage

Oberhaag: „ÖKB-Preisschnapsen“, Anmeldung: 13 Uhr, Beginn: 14 Uhr, GH Temmel-Kollar

Sonntag, 27.11.

Frauental: „Charlie & die Kaischlabuam“, 10 Uhr, Frühschoppen, bluegarage



Talente-Schmiede

Die Handelsakademie und -schule Deutschlandsberg hat von der Bildungsdirektion Steiermark als eine von drei Schulen die Zertifizierung für Begabungs- und Begabtenförderung erhalten.

Bildungsdir. Elisabeth Meixner setzt sich seit Jahren für die Begabungs- und Begabtenförderung ein: „In unseren Kindern schlummern unglaubliche Talente. Ziel ist es, diese Talente zu finden und zu fördern. Es geht einem das Herz auf, wenn man Nachwuchs-Talente zur Entfaltung bringt.“ Schulleiterin Elke Herler: „Unser HAK/HAS-Team setzt zahlreiche innovative Lehr- und Lernstrategien um, damit die Schüler ihre Talente entdecken und ausprobieren. So erreichen sie tolle Leistungen, und das stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihre Einsatzbereitschaft in allen Lebenslagen.“ •



Luftiges Treffen

Fixe Bestandteile im Jahresprogramm der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg sind die beiden Ortsgruppentreffen. In luftiger Höhe – beim Alpengasthof Koralpenblick in Trahütten – fanden sich jüngst zahlreiche Landjugendliche aus den verschiedensten Ortsgruppen des Bezirkes ein.

Miteinander blickte man dabei auf Veranstaltungen zurück und besprach natürlich auch den weiteren Verlauf des Jahresprogrammes.

Im Anschluss ging es mit lustigen Landsberger Nachtspielen durch die Abendstunden. Diese entwickelten sich diesmal zu einem echten Kampf der Geschlechter. Am Ende hieß es Unentschieden und miteinander ließ man den Abend schließlich gemütlich und in entspannter, lustiger Atmosphäre ausklingen. •



Suchtfragen

Die Steirische Gesellschaft für Suchtfragen b.a.s. ist in neue Räumlichkeiten gezogen und für Hilfsbedürftige seit einigen Tagen in Deutschlandsberg am Hauptplatz zu finden. Das Team rund um Beratungsleiterin Mag. Nicole Knopp hat nun adäquate Räume zur Verfügung, um Menschen mit Suchtproblemen zu helfen.

Das Angebot erstreckt sich über die Weitergabe von Informationen zu Abhängigkeits-erkrankungen bis hin zu Behandlungsmöglichkeiten. Man berät Menschen in ihrem Umgang mit Alkohol, illegalen Drogen, Essstörungen und Glücksspielverhalten.

Wer Hilfe benötigt, ruft zur Terminvereinbarung die Nummer 0664/96 45 042. Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag 9 bis 16 Uhr, Mittwoch 9 bis 14 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000

produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Waltl, Daniela Gosch, Mercedes L. Leitinger, Alois Rumpf, Andrea Wetl, Simone Haring

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 43.500 Stück



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

24./25. November

Redaktionsschluss: 16. November

Aktiv Zeitung aktivzeitung



TC Pöfing-Brunn: Strahlender Saisonabschluss

Während das alljährliche Glöcklerturnier das Saisonende für die erwachsenen Spieler des TC Pöfing-Brunn markierte, feierte der Nachwuchs zum Abschluss des bestens besuchten Kindertenniskurses ein sportliches Fest.

In das Saisonende gestartet wurde mit dem alljährlichen Glöcklerturnier, zu dem Obmann Wolfgang Landner 32 Aktive und rund 70 Gäste auf der Tennisanlage des TC Pöfing-Brunn begrüßen konnte.

Bei bester Stimmung und köstlicher Kulinarik – kredenzt von Chefkoch

Michael Masser – machte sich so gleich beste Stimmung breit.

Sportlich waren an diesem Tag Karl Eck (TC Vordersdorf) und Maria Reiterer (TC Pöfing-Brunn) nicht zu schlagen.

Ein paar Tage später fand die Abschlussveranstaltung des 20 Ein-

heiten umfassenden Kindertenniskurses statt.

Alle 29 Kinder und Jugendliche konnten sich dabei über Urkunden, Medaillen und einem kleinen Geschenksackerl der Firma Spar Tschiltsch freuen. Bei köstlich gegrillten Leckerbissen fand der Nachmittag seinen Ausklang. Ein großer Dank geht an die Sponsoren, die alle Jahre wieder den Kindertenniskurs ermöglichen und dem Nachwuchs eine Plattform bieten. •

Perchtenlauf Gleinstätten

Am Samstag, 12. November, ab 18 Uhr, wird es in Gleinstätten teuflisch. Laden die Haslacher Perchten doch auch nach zweijähriger Pause wieder zum großen Perchtenlauf vor der Schlosskulisse.

Mit über 30 Gruppen soll es heuer noch größer und schauriger werden. Eine vergrößerte Laufstrecke, unzählige Lichter und Feu-

ereffekte machen den Lauf zum Spektakel für die ganze Familie. Doch nicht nur die dunklen Gesellen haben ihr Kommen zugesagt. Auch der Nikolaus wird vor Ort sein, um den braven Kindern Süßes zu bringen.

Grande Finale wird erneut ein Feuerwerk sein, das alle Zuschauer in den Bann künstlichen Sternenregens ziehen wird. Die Perchten warten! •

Bestes Futter für Ihren Liebling!



Animal Experts
 Natürliche Nahrungsergänzungsmittel für Tiere
 Inh. Birgit Ropitsch
 A-8554 Soboth 48
 Tel. 0664-5099200
 office@animalexperts.eu
 www.animalexperts.eu

So richtig gut drauf!
Infos: 0664/509 92 00



Foto: Mellak

Beim Besuch der 5B-Klasse beim Radiosender Antenne Steiermark wurde Wissenswertes über die Radiomoderation, Berufe beim Radio und Aufnahmetechnik gehört und erlebt. Der Beitrag der 5B-Klasse wurde am Nachmittag desselben Tages steiermarkweit gesendet. Das Thema der Beiträge waren die „Highlights“ für Jugendliche im Bezirk Deutschlandsberg.

Im Unterricht wurden die Fachbegriffe, die bei der Führung verwendet wurden, besprochen und damit der Ausflug in die Welt des Radios abgerundet. •



Bei strahlendem Herbstwetter ging die größte Sportveranstaltung des Bezirkes – die Crosslauf-Trophy – für Volks- und Mittelschulen im alten Koralms Stadion in Deutschlandsberg über die Bühne. Die Musik-MS Eibiswald holte sich dabei zum 18. Mal in Folge den Trophytitel!

Zu Recht stolz kann das Sportlehrer-Team der Musik-MS Eibiswald auf den Nachwuchs sein. Mit Leistungswillen, Ehrgeiz und Schnelligkeit erliefen sich die Schüler zum 18.

Mal in Folge den begehrten Crosslauf-Trophytitel.

Stark präsentierten sich die Eibiswalder Mittelschüler auch bei den Jahrgangsläufen. Trotz enorm

starker Konkurrenz in der Altersgruppe 07/08 – nahmen doch auch die Oberstufe des BORG, die HAK sowie die HLW teil – erliefen sich die Burschen den 4. Platz.

Bei der Trophy hämmerten dann Johanna Harrich, Marc Gosch, Raphaela Krieberegg, David Wechtitsch, Eva Schrotter und Lukas Pollanz ein neuerliches sportliches Ausrufezeichen in die Laufbahn

des alten Koralmsstadions. Mit all ihrer Kraft und Ausdauer sprinteten sie der Konkurrenz davon und holten das 18. Trophy-Gold, das Lukas Pollanz bei der Siegerehrung in Empfang nehmen konnte.

Parallel zu den Mittelschülern brillierten auch die Eibiswalder Volksschüler, die ihren Titel aus dem Vorjahr souverän verteidigen konnten. •

Gott und die Welt

Friede – der schönste Platz Österreichs

Ich habe die wunderbaren Gedanken aus der Bibel am Allerheiligentag immer noch im Ohr:

*Selig, die arm sind vor Gott
Selig die Trauernden
Selig, die keine Gewalt anwenden
Selig, die hungern und dürsten
nach der Gerechtigkeit
Selig die Barmherzigen
Selig, die ein reines Herz haben
Selig, die Frieden stiften ...*

Und wie wichtig gerade in unserer Zeit FRIEDE ist, haben uns auch die unzähligen Anrufe im TV am Nationalfeiertag für das Friedenskircherl am Stoderzinken gezeigt. Und tatsächlich wurde es zum schönsten Platz Österreichs gewählt!

Wie ein in den Fels hineingebauter Adlerhorst wirkt die Kapelle am Hausberg von Gröbming in der Obersteiermark, die für Menschen aller Konfessionen da ist. Auf 1.898 Meter Seehöhe fühlt man sich seinem Gott näher. Als Symbol der Zusammengehörigkeit und der Achtung aller Konfessionen soll das Kircherl Wind und Wetter und allem, was die Menschen voneinander trennt, trotzen. Und das schon seit mehr als 120 Jahren.

Bereits Peter Rosegger muss das gespürt haben, als er darüber voller Begeisterung folgende Zeilen schrieb:

*„Was soll ich schreiben in diesen Bergen voll Sonnenschein?
Ich kann nur in Andacht schweigen und selig sein!“*



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht! (Ver-)Erben in heutigen Patchwork-Familien

Mag. Ulrike Veronik-Pongratz & Mag. Birgit Primus betreiben eine Rechtsanwaltskanzlei in Eibiswald und werden künftig hier brisante Rechtsthemen ansprechen.

Das geltende Erbrecht ist auf die klassische Familie zugeschnitten: Nach der gesetzlichen Erbfolge erben zunächst Kinder und Ehepartner. Der Ehepartner erbt ein Drittel, die eigenen (ehelichen und außerehelichen) Kinder erben gemeinsam zwei Drittel des Vermögens.

In einer Patchwork-Familie bedeutet dies, dass Stiefkinder, die nicht adoptiert wurden, nicht nach dem Gesetz erbberechtigt sind. Ebenso ist

der nicht verheiratete (oder verpartnerte) Lebensgefährte neben den leiblichen Kindern des Verstorbenen nicht erbberechtigt. Lebensgefährten erben erst dann, wenn kein gesetzlicher Erbe an die Verlassenschaft gelangt. Voraussetzung ist, dass man zumindest drei Jahre im gemeinsamen Haushalt gelebt haben muss. Um Lebensgefährten oder Stiefkinder entsprechend abzusichern und letztwillig zu bedenken, ist ein Testament zu errichten. Dabei sind allerdings auch die pflichtteilsberechtigten Personen zu beachten. •



**Mag. Ulrike
Veronik-Pongratz &
Mag. Birgit Primus**

**Veronik & Primus
Rechtsanwälte OG
8552 Eibiswald 3
03466/42 740
office@veronik-primus.at**

Geisterzug

Zum Ausklang der Flascherzug-Saison lud man in Stainz zu einer Halloween-Fahrt. Dazu konnte eine Vielzahl an verkleideten, kostümierten und gruseligen Passagieren willkommen heißen werden. Musikalisch umrahmt, durfte dabei natürlich auch die Hexe Trixika nicht fehlen. In den kommenden Wochen finden Sonderfahrten wie die Junker-, Nikolaus- oder Christkindlfahrt statt. •



Lecker und gesund

Mit dem Gütesiegel „Gesunder Kindergarten“ ausgezeichnet, wird im Volkshilfe-Kindergarten Eibiswald-West gesunde Ernährung großgeschrieben. Das tägliche Jausenangebot gestaltet sich abwechslungsreich, saisonal und regional. Die Speisen werden gerne gemeinsam zubereitet. Den Kindern schmeckt dabei das selbstgebackene Brot ebenso wie der Sterz oder die eine oder andere Süßspeise. •



Striezelschnapsen

24 Teilnehmer kamen in das Rüsthaus der FF Rosseg, um beim Striezelschnapsen ihr Glück zu versuchen. Mit Freude am Spiel wurde eine Runde um die andere absolviert. Erst rund um Mitternacht stand schließlich das Siegertrio – Josef Jöbstl, Hannes Schacherl und Erich Lienhart – fest.

Doch auch viele weitere Spieler konnten sich über tolle Sachpreise freuen. •



VP-Frauen Frauental

Jüngst luden die VP-Frauen der Ortsgruppe Frauental wieder zum traditionellen Striezelschnapsen in den Frauentalerhof. Zahlreiche Besucher kamen und wurden neben der Freude am Spiel mit ausgezeichnetem Striezelenuss belohnt. Als Gewinner konnten sich Christine Dorner und Hans Fellner über Geschenkkörbe freuen. Trostpreise gab es für Hans Jöbstl, Robert Köppel und Gerhard Habisch. •





Abschnittsübung

Jüngst fand im Löschgebiet der FF Mettersdorf die diesjährige Abschnittsübung des Abschnittes „Unteres Stainztal“ statt. Die zwölf Wehren wurden mit dem Hinweis auf mehrere Schadenslagen nach einem schweren Unwetter im Löschgebiet alarmiert. Zusätzlich wurde auch die Drehleiter der FF Stainz angefordert. Von HBI Markus Kainz und den Kameraden der FF Mettersdorf wurden für diese Großübung mehrere Übungsszenarien an verschiedenen Orten im Löschgebiet ausgearbeitet. Eine Herausforderung stellte die Koordinierung von 130 Einsatzkräften und 20 Einsatzfahrzeugen dar. Nach Ende der Übung konnte eine durchaus positive Bilanz gezogen werden. Kameraden und Einsatzleitung arbeiteten perfekt Hand in Hand. •



Acht Wehren ...

... fanden sich jüngst zum Abschnittstag des Oberen Stainztales in Ettendorf ein. Wie von ABI Markus Schauer angekündigt, wurden dabei mehrere Bereiche geübt, sodass die 75 Kameraden alle Hände voll zu tun hatten. Gegliedert waren die Übungen in die vier Schwerpunkte: Funk und Sanitäter, Atemschutz und Dekoplatz, Drehleiterkran und Knotenkunde sowie Branddienst. Die Mannschaften von Ettendorf, Gundersdorf, Pirkhof, Rossegg, St. Stefan, Stainz, Stallhof und Wald stellten dabei eindrucksvoll ihr vielschichtiges Leistungsvermögen unter Beweis. Positiv verlief daher auch die anschließende Schlussbesprechung, bei der auch Bgm. Walter Eichmann vor Ort war, um sich für das Mitmachen bei jedem Einzelnen zu bedanken. •



Großtierrettung

Im Feuerwehreinsatzzentrum der FF Deutschlandsberg fand jüngst eine Großtierrettungsübung für Feuerwehrkräfte und interessierte Tierärzte statt. Im Rahmen dieser durchaus herausfordernden Übung erfolgte eine Schulung über theoretische und praktische Aspekte der Rettung von Großtieren wie Kuh oder Pferd. Die Rettungsmöglichkeiten mit Endlosschlingen und dem steiermarkweit einheitlichen Großtierrettungsset wurde von den Einsatzkräften dabei absolut praxisnah erprobt. Bei der Großtierrettungsübung vor Ort war Bereichsfeuerwehrveterinär Mag. Johannes Kalcher von der Feuerwehr Weiz, der den Deutschlandsberger Kameraden viel Wissenswertes zu dieser Thematik näherbrachte. •

Blüenträume in Eibiswald

Mit „Blüenträume“ – einem Schauspiel von Lutz Hübner – feiert die Eibiswalder Theatergemeinschaft am Freitag, 11. November, Premiere. Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zur Vorstellung am Sonntag, 20. November, 17 Uhr, in den Eibiswalder Pfarrsaal ein.

Was den Jungen ihre „Dating-App“, das ist den 60-Jährigen der „Flirtkurs 55plus“ an der Volkshochschule. Sieben „Best Ager“ in ihrer „nachberuflichen Lebensphase“ erhoffen sich dabei professionelle Tipps, neue Kontakte und vielleicht sogar das Finden einer späteren großen Liebe. Erfolgsautor Lutz Hübner zeichnet seine sehr unterschiedlichen Charaktere in ihrer Einsamkeit, aber auch mit ihrem Tatendrang, ihren Träumen und Sehnsüchten. Als sie mit den modernen Methoden der Selbstvermarktung konfrontiert werden, bricht jugendfrischer

Kampfgeist aus. Unter der Regie von Günter Ullly darf man sich auf jeden Fall auf einen vergnüglichen Theaterabend freuen.

Gespielt wird am 11., 13., 18., 19., 20. und 22. November – um jeweils 20.15 Uhr, sonntags um 17 Uhr – im Eibiswalder Pfarrsaal. Kartenreservierung unter: www.eibiswalder-theatergemeinschaft.at Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zur Vorstellung am Sonntag, 20. November, 17 Uhr, ein. Interessierte rufen am Montag, 14. November, 11.30 Uhr, 0664/97 75 576. •



Wenn die 60-Jährigen in Eibiswald zu flirten beginnen, darf man sich auf einen kurzweiligen Theaterabend freuen.

mally events präsentiert

Sa. 17.12.22 | 19³⁰ Schwarzlsee

NIK P. & Band

Adriana • Oliver Haidt • Silvio Samoni
Vorgruppen: Conny & Cleid + Wolkenlos
Moderation Daniel Düsenflitz

Einlass 18³⁰ | Beginn 19³⁰ | Tickets: Sitzplatz € 79,- | VIP € 99,- inkl. Brötchen & Sekt
T: +43 699 10410875 | Rudolf Graz-Eggenberg, Bacherlwirt Hengsberg, Raiffeisen, Ö-Ticket

Für Ihren Wunschplatz Ticket sichern : www.mally-events.at



Foto: Timo Witke



Foto: Anna Maria Muchitsch

Henrik Freischlader, Big Band West, B.B. & The Blues Shacks sowie Sir Oliver Mally kommen, um Sie in der bluegarage zu unterhalten!

Kein November-Blues in der bluegarage

Von wegen November-Blues – in der Frauentaler bluegarage wird dem Rock, dem Jazz, dem Blues, dem Big-Band-Sound, dem Kabarett und dem Soul die Bühne bereitet. Seien Sie dabei! Die Aktiv Zeitung verlost wieder jeweils 2 x 2 Karten.

Wenn am Freitag, 11. November, um 20 Uhr, Shuffle Truffle die Bühne der bluegarage in Frauental stürmen, darf man sich auf Musiker freuen, die sich zusammengetan haben, um das zu perfektionieren: Blues mit einem Hauch von Jazz. Die Band bevorzugt eigene Kompositionen, man interpretiert aber auch gekonnt Nummern von John Mayer, Eric Clapton, Larry Carlton oder Brian Setzer.

Blues vom Feinsten gibt es auch tags darauf zu erleben, wenn am 12. November, 20 Uhr, Sir Oliver Mally zum Konzert lädt. Großartig braucht der Südsteirer in der Region nicht mehr vorgestellt zu werden,

ist der „Sir“ doch auch schon seit 37 Jahren „on the road“, um zu unterhalten.

Henrik Freischlader ist auf seiner „Bring back the time“-Tour und macht am Donnerstag, 17. November, um 20 Uhr, in der bluegarage Station. Mit neuer Band und neuem Album darf man sich auf ein intensives, rockiges Konzerterlebnis freuen.

Am Montag, 21. November, 20 Uhr, gehört die Bühne der Big Band West. Der musikalische Bogen spannt sich vom Swing der 20er-Jahre bis zu zeitgenössischen Stücken.

Herzhaft lachen lässt es sich am Donnerstag, 24. November, 20 Uhr,

wenn Kaufmann-Herberstein in ihrem „Best-of“-Programm alle kabarettistischen Register ziehen.

Mit B.B. & The Blues Shacks beehren am Freitag, 25. November, 20 Uhr, alte Bekannte die bluegarage. „Rhythm & Blues“ gibt es dabei ebenso zu hören wie „Sixties Soul“. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierungen erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576:

Verlosungen Freitag, 11. Nov.:

- 10 Uhr: Shuffle Truffle
- 10.15 Uhr: Sir Oliver Mally

Verlosungen Montag, 14. Nov.:

- 10.15 Uhr: Henrik Freischlader
- 10.30 Uhr: Big Band West
- 10.45 Uhr: Kaufmann-Herberstein
- 11 Uhr: The Blues Shacks



Shuffle Truffle – Blues & Jazz



Foto: Clara Wildberger

Kaufmann-Herberstein

Aktiv macht's: Glückwunschanzeigen für Abo-Club-Mitglieder zum ermäßigten Preis

Abo-Club-Mitglieder haben es bei der Aktiv Zeitung besonders gut. Nicht nur, dass sich immer wieder spezielle Gewinnchancen auftun, so spart man nun auch bei Glückwunschanzeigen bares Geld. So zahlt sich das Abo gleich doppelt aus.

Geburtstage, Sponsionen, Lehrabschlüsse, aber auch Pensionierungen – jemandem über die Aktiv Zeitung Glück zu wünschen, macht auf jeden Fall Freude und kommt gut an.

Denn ein Glückwunsch in der Zeitung, das ist schon eine besondere Sache und Abo-Club-Mitglieder brauchen dafür noch nicht einmal tief in die Tasche zu greifen. Sie – und nur Sie – haben die Möglichkeit, speziell vergünstigte Glückwünsche in der Aktiv Zeitung zu schalten und so den Liebsten ein Geschenk zu bereiten, das auf jeden Fall in bester Erinnerung bleibt.

So geht's

Schicken Sie uns ein Mail: anzeigen@aktiv-zeitung.at oder einen Brief: Aktiv Zeitung, z. Hd. Anzeigen, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald mit allen Daten

(gewünschte Glückwunschgröße, Erscheinungsdatum, Bild in hoher Auflösung, Spruch, Name sowie mit ihrer Adresse etc.).

Glückwünsche müssen rund eine Woche vor dem gewünschten Erscheinungsdatum – siehe Mediadaten auf www.aktiv-zeitung.at – in der Redaktion eintreffen.

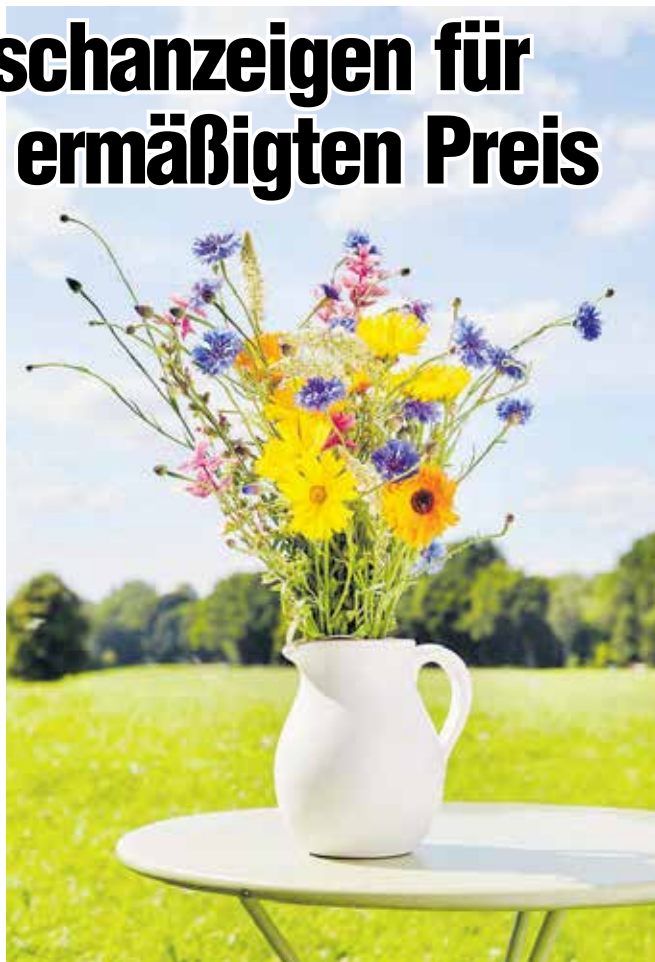
Formate & Preise

98 x 40 mm um 39 Euro statt 53 Euro
98 x 80 mm um 69 Euro statt 106 Euro

Bei etwaigen Fragen steht Ihnen die Aktiv-Redaktion gerne unter der Nummer 03466/47 000 zur Verfügung.

Gerne nimmt man unter derselben Nummer auch Ihre Aktiv-Abo-Club-Neuanmeldung entgegen. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören! •

www.aktiv-zeitung.at





Atemschutzleistungsprüfung

Am Gelände der Ceran Austria GmbH in Frauental fand die Bereichs-Atemschutzleistungsprüfung in Bronze und Silber statt. Die Trupps waren dabei vielfältig gefordert.

Neben einer theoretischen Prüfung und dem richtigen und raschen Ausrüsten galt es für die Trupps, auf den weiteren Stationen eine Menschenrettung sowie eine Brandbekämpfung mit Innenangriff simuliert durchzuführen.

In der Klasse Bronze sind dabei die Positionen im Trupp fix vorgegeben, in der Klasse Silber muss jeder im Trupp alle Positionen beherrschen. Auf der letzten Station mussten dann noch die Gerätschaften wieder richtig einsatzbereit gemacht werden, ist es doch wichtig, dass sich

jeder Atemschutzgeräteträger zu 100 % mit seinem Gerät auskennt. Von den 25 angetretenen Trupps schlossen 23 Trupps die Prüfung positiv ab und konnten anschließend ihr verdientes Abzeichen entgegennehmen.

Die Feuerwehren Preding und Hohlbach-Riemerberg nahmen ebenfalls am Bewerb teil, um sich für das Atemschutzleistungsabzeichen vorzubereiten, das in der Landesfeuerwehrschule in Lebring absolviert wird. •

ÖZIV lädt zum Adventmarkt

Am Samstag, 19. November, zwischen 9 und 16 Uhr, gibt es im ÖZIV-Haus Deutschlandsberg wieder besonderen Adventzauber für den guten Zweck zu erleben.

Um das Leben von Menschen mit Behinderungen ein wenig zu erleichtern, wurde bei ÖZIV Deutschlandsberg in den letzten Wochen wieder verstärkt kreativ gestaltet. Die weihnachtliche Deko- und Geschenkauswahl, die sich beim

ÖZIV-Adventmarkt – Samstag, 19. November, 9 bis 16 Uhr, im ÖZIV-Haus, Hörbinger Straße 23 – den Besuchern präsentiert, ist umfangreich.

Der Reinerlös kommt beeinträchtigten Mitbürgern zugute. •



Helmut Kramer, Obmann Helmut Schneider, Rosi Kollmann, Erhard Kollmann, Rosa Scartezini, Astrid Burger-Wechtitsch, Evelyn Kramer, Frieda Rainer, Lisi Schneider und Ingrid Windbacher haben fleißig gebastelt und freuen sich auf Ihr Kommen.

Aus der Region, für die **Region!**

IHR heimischer Werbepartner
in 43.500 Haushalten!
03466/47 000

Jetzt auch verstärkt
im Zentralraum Leibnitz!

www.aktiv-zeitung.at



Wir möchten uns beim gesamten **Team des SeneCura Sozialzentrums Stainz** herzlich bedanken für jede liebevolle Geste, für jedes beherzte Eingreifen, für die großartige Arbeit und Professionalität in der Pflege von Frau Aloisia Malli.



Ein besonderer Dank gilt auch **Herrn Dr. Elmar Kahr** für die ärztliche Betreuung und dem **Palliativteam Deutschlandsberg**.

Familien Kranabetter und Stiegler

Offene Stellen

lebenshilfe

Wege für Menschen

Pflegeassistent:innen und **Sozialbetreuer:innen Behindertenarbeit** aufgepasst: Wir stellen im Wohnverbund Deutschlandsberg ab sofort ein, Voll- oder Teilzeit! Die Bezahlung der Stelle erfolgt nach SWÖ-KV in VG 6, mind. € 2.278,30 brutto bei Vollzeit, zzgl. Zulagen. Die tatsächliche Einstufung ist von den Vordiensten abhängig. Weitere Informationen und Onlinebewerbung unter: <https://jobs.lebenshilfen-sd.at/Job/192169>. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Geringfügige Beschäftigung: Hilfskraft für Gartenarbeit, Sträucher schneiden, Unkraut jäten und Rasen mähen etc. gesucht, ca. 5-10 Wochenstunden bei freier Zeiteinteilung, 0664/38 91 680.



Gasthaus Jägerwirt, Pöfling-Brunn, sucht: • **Service-mitarbeiter:in**: Teilzeit und geringfügig, Entlohnung lt. Kollektiv mit Überzahlung, gerne auch ungelern! • **Lehrling für Koch und/oder Restaurantfachmann/frau**. Bewerbungen: Familie Strohmayer, 03465/23 71

Ideale Nebenbeschäftigung für Frühaufsteher. Zustellfähigkeit in Deutschlandsberg, Stainz und Leutschach zu vergeben, Zustellzeit täglich ca. 3 Stunden, Honorar pro Monat ca. € 1.500,-; 0660/93 80 934.

Dienstanträge

Essen auf Rädern: Region Eibiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pöfling-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidl's.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Wahrsagen/Medium, Energetische Harmonisierung nur nach Terminvereinbarung, 0664/87 51 122.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten: Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Ölbrüner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche **Abhilfe** bei **elektrotechnischen Problemen, Elektro Wallner**, 0664/51 67 401.

Neu in Pöfling-Brunn: Kleine Kfz-Servicearbeiten sowie Reifenservice (Einlagerung schon ab € 39,99 inkl. Montage und wuchten!). Kfz-Service Sofic, 0660/82 33 762.

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Zu verkaufen

Fässer in jeder Größe, Stehtischfässer, Krautbottiche, Fleischbottiche, Pflanzbottiche, Wasserbottiche, Badebottiche, Obstkisten – Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Flecksuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidl's, Pöfling-Brunn, 03465/22 92.

Hühnerfutter mit Pflanzensatz **gegen Vogelmilbe** zu verkaufen. **Hühnermist** für Garten, auch getrocknet in Säcken, zu verkaufen. **EIER Moser**, 0664/43 36 220.

Brennholz: Esche, Buche, Eiche, garantiert trocken, zu verkaufen. Zustellung im Raum Gleinstätten, St. Johann, Oberhaag, Eibiswald, Wies möglich, 0664/40 17 540.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Ständig **Junglegehenne & Suppenhennen** zu verkaufen! **EIER Moser**, Tel.: 0664/43 36 220.

St. Johann/Radiga: **Hühner-eier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Traktor-Zwillingsräder, kompletter Satz neu für 16.930: € 3.100,-; Wasserpumpe für Traktoranbau: € 450,-; Schneeschild 2,5, Hydr. mech.: € 1.000,-; Schneeketten für Traktor 16.9.30, 14.9.20: € 1.100,-; 0664/35 01 720.

4 x WR + Alu-Fe 205/60/16 für Audi A4: € 320,-; Audi A1 Alu-Fe 16" + SR, neuwertig, € 420,-; Schleglmulcher Vigolo 2,50, neuwertig, mit Seitenverschub: € 5.800,-; Schleglmulcher Hermes 2.2 mit Seitenverschub: € 2.800,-; Kontakt: 0664/18 40 277.

Buchenscheitholz, ca. 23 m, à 90 Euro, offenfertig und Zustellung mit Preisaufschlag möglich, Wies, Kontakt: 0664/45 19 350.

Zu kaufen gesucht

Kaufe Haushaltsauflösung, Geschirr (Zinn, Kupfer, Silber, Keramik, Messing), Fotos, Briefe, Silberbesteck, Armbanduhren, Münzen, Schmuck, Ansichtskarten, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kraftfahrzeuge

Sammlerstück Opel Calibra 2.0i, 116 PS, 1993, Pi 11/22, weiß, ehrl. 45.300 km, Erstlack, kein Rost, Klima, Airbag, Xenon, Standheizung, 8fach Alu, 15", 17", neuwertig, IA-Zustand, 13.000 Euro, 0664/35 01 720.

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

VW Tiguan 2.0i, Benzin, 211 PS, 2018, 12.300 km, Sky, R-Linie, 4 Motion, schwarz, SR + 20" Alu, WR + 19" Alu, Vollaustattung, alle Extras, wie neu: € 43.000,-, Kontakt: 0664/18 40 277.

Elektrisches Seniorenfahrzeug (Graf Carello), € 2.500,-, 0664/76 71 516.

Verschiedenes

Schnapsper gesucht, bitte melden unter 0664/27 08 571.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft



FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Suche liebe nette Frau, die sich traut, eine harmonische, respektvolle Wohngemeinschaft mit einem 66-jährigen NR, NT einzugehen. Zuschriften mit Kontaktdaten bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at, **Kenntwort: Sauber**

Junggebliebener 65-Jähriger sucht Partnerin für eine fixe Beziehung, zwischen 58 & 65 Jahren. Zuschriften mit Kontaktdaten bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at, **Kenntwort: Herzblatt**

Blutspendetermine

Frauental Do, 10.11.

Pfarramt
16–19 Uhr

Leibnitz Do, 10.11.

Kulturzentrum
13–19 Uhr

St. Stefan So, 13.11.

Mittelschule
8–12 Uhr

Eibiswald Mo, 14.11.

Festsaal
16–19 Uhr

Arnfels Mi, 23.11.

Grenzlandsportstätte
15–19 Uhr

Immobilienangebot der Woche

– sofort zu mieten oder zu kaufen



St. Peter/Koinegg Hügel: Moderne Neubauwohnung, 66 m², mit Terrasse und 112 m² Garten, eingezäunt. Carport mit Lager, **vollmöbliert**, Erdwärmeheizung, Betonkernkühlung, PV-Anlage, Glasfaseranschluss uvm.,
Miete inkl. BK € 929,-



St. Peter/Koinegg Hügel: Moderne Neubauwohnung, 66 m², mit Terrasse und 112 m² Garten, eingezäunt. Carport mit Lager, **vollmöbliert**, Erdwärmeheizung, Betonkernkühlung, PV-Anlage, Glasfaseranschluss uvm., KP auf Anfrage.

willhaben-Code: 616957762

Besichtigungstermine ab sofort möglich:

0650/47 47 001

EYBEL

ZENTRUM
SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

**QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.**

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

PARTYSERVICE

Fein, dass es das noch gibt ...

... die frisch im Markt zubereiteten Köstlichkeiten von SPAR.

Große Feste ohne große Mühe! Wählen Sie einfach aus: verschiedene köstliche Feinkostplatten und Partybrezen, Jourgäck-Variationen, Jumbobaguettes oder Riesenkorntspitz, die wir frisch für Sie zusammenstellen! Durch die Vorbestellung sparen Sie Zeit und Mühe und können sich entspannt Ihren Gästen widmen. Selbstverständlich bereiten wir auch Feinkostplatten nach Ihren persönlichen Wünschen zu! Nähere Infos in Ihrem SPAR-Markt.

In Ihrem SPAR-Markt bestellen oder online unter www.spar.at/partyservice

SPAR EYBEL

GUTSCHEIN

1 Packung
S-BUDGET
Orangensaft 100 %
1 Liter

GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 12.11.2022
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Zu vermieten

Graz-Eggenberg: 2-Zimmer-Mietwohnung ab sofort verfügbar, Nähe UKH, 67,30 m², mit Kl. Balkon, monatl. Gesamtmiete inkl. BK nur € 719,-. Plus Kautions. Besichtigung nach tel. Vereinbarung: 0650/47 47 000.

Pöfing-Brunn: Günstige 65-m²-Wohnung, Küche möbliert, Garage, zentral gelegen, ab sofort zu vermieten, Anfragen: 0676/34 12 961.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Immobilien

Gelegenheit: Anlegerwohnung (im Moment vermietet) in Graz-Eggenberg – Verkauf provisionsfrei! Nähe UKH, 67,30 m², zum Preis von € 189.500,-. Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung: 0650/47 47 000.

Eibiswald/Hauptplatz: Schöne, geräumige 3-Zi-Wohnung, 70 m², mit neuer moderner Küche, Balkon, im ersten Stock gelegen, ab 1. Dezember zu vermieten. Mietzins inklusiv aller Betriebskosten € 615,-. Kautions: 3 Monatsmieten, Anfragen: VBS Jauk GmbH, 0664/38 91 680, www.vbs-jauk.at

Zu verpachten

Eibiswald/Feisternitz: Ab 1.2.2023 gelangt das beliebte Dorfcafé zur Neuverpachtung. Mit Komplett-Küche ausgestattet, 20 Sitzplätzen im Innenbereich, 30 Plätzen im Außenbereich, Anfragen: Marktgemeinde Eibiswald, AL Christian Krottmaier, 03466/45 400-206

Wagna/Leibnitz: 4 Häuser von 112-125 m², moderne Ausstattung, beste Infrastruktur, hervorragende Lage, Top-Nahversorgung, bezugsfertig ab Herbst 2022. Provisionsfreier Verkauf! Ansprechpartner für Infos und Besichtigung: Mag. Robert Dirnböck, 0664/133 31 30, roru@dirnboeck.com, RORU Immobilien GmbH

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Pächter gesucht!

Eibiswald

Macht Zukunft

Das beliebte **Dorfcafé** im Ortsteil Feisternitz gelangt mit Stichtag **1.2.2023 zur Neuverpachtung.**

Mit Komplett-Küche ausgestattet, 20 Sitzplätzen im Innenbereich, 30 Plätzen im Außenbereich sowie dem angeschlossenen Dorfsaal bildet es eine ideale Basis für engagierte Gastrobetreiber.

Anfragen richten Sie bitte an:
Marktgemeinde Eibiswald
AL Christian Krottmaier, 03466/45 400-206

Lieber Gerhard!

Wir wünschen Dir alles Gute zum **60. Geburtstag**, viel Glück & Gesundheit!

Deine Frau Monika, Sohn Daniel & Schwiegertochter Marion!



ÖFIBER

Endlich ultraschnelles Glasfaser-Internet für die Südsteiermark.



Unbegrenzt
Surfen mit Licht-
geschwindigkeit



Größte Auswahl
an Internet-
Anbietern



Zukunftssichere
und nachhaltige
Infrastruktur



Mehr Informationen finden Sie
unter www.oefiber.at



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft